den aus dem Zollernalbkreis, dem Neckar-Odenwald-Kreis und dem Ostalbkreis mit insgesamt rund 200 000 Einwohnern. Zudem sollen die wirtschaftlich schwächsten Stadtquartiere in Mannheim (rund 50 000 Einwohner) davon profitieren. Was mit dem Geld aus Brüssel gefördert wird, soll in Gesprächen mit den Verantwortlichen vor Ort geklärt werden.

Außerdem werden für eine Übergangszeit bis 2005 auch die EU-Mittel für die sogenannten 5-b-Gebiete zur Förderung struktureller Maßnahmen im ländlichen Raum weiter gezahlt – 44 Millionen Mark. In den Jahren 1994 bis 1999 kamen 150 Millionen Mark den Regionen Südschwarzwald, Oberschwaben und Hohenlohe zugute. Die EU-Förderung wird durch Geld des Landes in gleicher Höhe aufgestockt. Döring und Staiblin zeigten sich zufrieden mit der Förderung. Schließlich sei ursprünglich geplant gewesen, im Land gar keine Gebiete mehr zu fördern. Sie betonten, daß die bisherige EU-Förderung zu einem deutlichen Investitionsschub in den betroffenen Gebieten geführt habe. Verknüpft werden diese Maßnahmen mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum. Ziel ist es, den Strukturwandel in ländlichen Gebieten abzufedern. Gefördert werden laut Staiblin unter anderem die Erschließung von Gewerbegebieten oder der Bau von Gemeinschaftseinrichtungen in bäuerlichen Gemeinden; ferner die Vermarktung von Bio-Erzeugnissen und solche, die das Herkunfts- und Qualitätszeichen (HQZ) des Landes tragen, die Einrichtung von Naturparks, Nahwärmenetzen sowie der Bau von Holzhackschnitzelanlagen.

Marbacher Zeitung, 18. 6. 1999

Jagd kontra Naturschutz?

Im Rahmen des NABU-Hochschuldialoges lädt die FH Rottenburg a. N. und der Landesverband des NABU zu einer Fachtagung mit anschließender Podiumsdiskussion ein zum Thema „Jagd im Spannungsfeld von Leidenschaft, nachhaltiger Nutzung und Naturschutz". Termin: 15. Januar 2000, Ort: Schadenweilerhof in Rottenburg. Kontakt: Fachhochschule Rottenburg, Hochschule für Forstwirtschaft, Schadenweilerhof, 72108 Rottenburg, Tel. 07472/951-0, Fax 951-200, Internet: www.fh-rottenburg.de, Email: Dialog@fh-rottenburg.de

Ein schwäbischer Leonardo

Das Hauptstaatsarchiv, Konrad-Adenauer-Str.4, 70173 Stuttgart, eröffnet in seinen Räumen am 20. Oktober 1999 um 17 Uhr die Ausstellung "Ein schwäbischer Leonardo? Heinrich Schickhardt (1558-1635), Baumeister – Ingenieur – Kartograph". Die Ausstellung ist vom 21. Oktober 1999 bis 31.Januar 2000 im Hauptstaatsarchiv zu sehen. Sie ist Mo 12-17 Uhr, Di und Mi 8.30-17 Uhr, Do 8.30-19 Uhr und Fr 8.30-16 Uhr, außerdem an den Sonntagen 24. Oktober, 14. November und 12. Dezember 1999 jeweils von 11-17 Uhr geöffnet. Gruppenführungen können unter Tel. 0711/212-4335 vereinbart werden. Der Eintritt ist frei. Näheres in Heft 6/1999 der Blätter des Schwäbischen Albvereins.

Ehrung für Gotik-Baumeister

Anläßlich des 600. Todestags von Peter Parler wurde von der Stadt Schwäbisch Gmünd der „Parlerring" geschaffen, ein Siegelring in begrenzter Auflage (1000 Stück zum Preis von je DM 1000.-), numeriert und mit Eintrag ins Stifterbuch. Damit soll der berühmte Baumeister des Heilig-Kreuz-Münsters in Schwäbisch Gmünd geehrt werden. Der Überschuß wird für Sanierungsmaßnahmen am Münster verwendet. Nähere Informationen: Verkehrsbüro, Kornhausstr. 14, 73525 Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171/603-455.

Der Sommertip der AOK Baden-Württemberg

SWR4-Wandertreff: Drei Wochen lang die schönsten Landschaften Baden-Württembergs erleben

Passionierte Wanderfreunde dürfen sich – zum 10. Male – auf den Wandertreff des 4. Hörfunkprogrammes des Südwestrundfunks (SWR), traditionell unterstützt von der AOK Baden-Württemberg sowie Schwarzwaldverein und Schwäbischem Albverein freuen. Die Jubiläumssaison der großen Sommeraktion des SWR wird Wanderfreundinnen und -freunde drei Wochen lang wieder in einige der schönsten Gegenden Baden-Württembergs führen.

Auf dem Programm stehen, beginnend in Villingendorf, zunächst Wanderungen zwischen dem oberen Neckar und dem Nordschwarzwald, dann eine Dreiländer-Wanderwoche am Bodensee und schließlich die schönsten Touren im südwestlichen Schwarzwald, die mit einem Besuch der Landesgartenschau in Weil am Rhein abgeschlossen werden. Organisiert werden die Touren von den SWR-Studios Freiburg, Tübingen, Ravensburg und Konstanz.

Wie die AOK betont, werde beim SWR4-Wandertreff nicht gerannt, sondern gewandert. Es zähle weniger die sportliche Leistung als das ganzheitliche Erlebnis. Wandern ist auch, so die AOK weiter, ein Fest für Sinne und Gemüt und – in der Gruppe – eine Gemeinschaftserfahrung besonderer Art, in der jung und alt zusammenfinden können. Nicht zuletzt deshalb erfreue sich der Wandertreff weiter steigender Beliebtheit. So konnte der SWR trotz schlechten Wetters beim Start der Jubiläumstour am 10. Juli auf dem Feldberg über 360 Mitwanderer zählen.

Weil Wandern beim SWR4-Wandertreff viel mehr ist als pure Bewegung, bleibt viel Zeit, um Naturschönheiten, kulturelle Sehenswürdigkeiten und die Eigenart von Land und Leuten auf sich wirken zu lassen. Fachkundige Wanderführer des Schwäbischen Albvereins und des Schwarzwaldvereins begleiten die Routen und lassen Landschaft, Heimat und Kultur auch vor dem geistigen Auge lebendig werden. Und jeden Abend gibt es ein kleines Abschlußfest mit einer Livesendung im Hörfunkprogramm von SWR4, damit auch das Stimmungsbarometer richtig in Bewegung kommt.

Die Tageswanderungen gehen über maximal 15 Kilometer und können von den Teilnehmern gut bewältigt werden. Morgens vor dem Start sorgen AOK-Sportpädagogen für den richtigen Schwung. Und mittags gibt es dann von der AOK noch gesundes Obst und einen erfrischenden AOK-Fitness-Drink.

Info-Faltblätter mit allen wichtigen Details zum SWR4-Wandertreff sind in allen AOK-Geschäftsstellen in Baden-Württemberg erhältlich.

Die AOK-Baden-Württemberg im Internet: www.aok.de

Mitteilungen der Vereinsleitung

Sitzungen

Sitzung des Hauptvorstands vom 9. Juni 1999 im Albvereinshaus

— Die Hausers-Alp könnte als Alpenstützpunkt genutzt werden; ein Besichtigungstermin wird vereinbart.

— In der Serie der „Natur – Heimat – Wandern" erscheinen weiterhin jährlich 2 neue Bände .

— Der Schwäbische Albverein beteiligt sich entsprechend der satzungsgemäßen Ziele an der neuen Stiftung der Deutschen Wanderjugend.

— Die traditionellen (Himmelfahrts)-Sternwanderungen vom Gesamtverein werden künftig zeitlich entzerrt. Es wird auch Herbst-Sternwanderungen geben.

Sitzung des Hauptvorstands vom 20. Juli 1999 im Albvereinshaus

— Das neu überarbeitete Muster der OGnsatzung wurde „verabschiedet".

— Zur Vereinbarung mit dem Land zum Wandern gem. der Agenda 21 wurden Realisierungs- und Förderungsvorschläge formuliert.

Sitzung des Hauptausschusses vom 12. Juni 1999 in der Stadthalle Balingen

— Viel Beifall erhielt Schriftleiter Prof. Dr. Theo Müller für seine Leistungen, als die Nachfolger für die Blätter ab dem Jahr 2000, Thomas Pfündel und seine Frau Dr. Eva Walter, vorgestellt wurden. Seit Jahresanfang wirken sie am Layout, bei der Herstellung und in der Redaktion mit. Dadurch ist ein nahtloser Übergang

in der Schriftleitung gewährleistet. Präsident Stoll meinte, daß es zwar für lobende Abschiedsreden für Prof. Müller viel zu früh sei, gebe er sein Amt als Schriftleiter doch erst Ende des Jahres ab. Dennoch wolle er es bei dieser Gelegenheit nicht versäumen, auf das große Engagement und die hervorragenden Verdienste Theo Müllers um die hohe Qualität der Blätter des Albvereins dankend hinzuweisen. Diesen Dankesworten, die Präsident Stoll auch im Namen der Mitglieder aussprach, zollte der gesamte Hauptausschuß warmen, anhaltenden Beifall.

— Angenommen wurde die Jahresrechnung 1998 und dem Vorstand Entlastung erteilt.

— Wie früher gehandhabt, wird künftig das Rechnungsergebnis in geraffter Form wieder in den Blättern abgedruckt (siehe letztes Heft 4/1999).

Sitzung des Internet-Arbeitskreises vom 15. Juni 1999 im Albvereinshaus

unter Vorsitz von Rainer Ungermann. In dieser 5. Sitzung wurden nähere Gestaltungsfragen für die Internetseiten und deren Pflege festgelegt. Einige Hauptfachwarte waren der Einladung gefolgt und brachten Ideen für den Fachbereich ein. Aufgefordert wurde, die Auswahl des Providers und des Websurfers nochmals zu prüfen, um große Kapazitäten und niedrige Dauerkosten zu erreichen und einen einfachen Aufruf für Interessenten zu gewährleisten.

PS. Der Vorstand entschied sich in der Sitzung am 20. Juli 1999 für den Namen „schwaebischer_albverein.de" und bestimmte Fa. Steimle als Provider.

Sitzung des AK 2002 vom 30. Juni 1999 im Albvereinshaus

— Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit dem Leitfaden/Handbuch für die Gaue.

— Muster für die Gaubeschreibungen orientieren sich am Vorschlag vom Filsgau

— Es wird für 2000 ein Beratungsservice für neue ehrenamtl. Mitarbeiter geboten, mit Referenten für bestimmte Themen (z.B. wie kann ein Team eine OG führen) u. mit dezentralen Beratungsterminen s.u.

Veranstaltungsangebote des Gesamtvereins im Jahr 1999

– weitere Termine s. „Lehrgänge/Arbeitstagungen"6. Nov. Informationstag vom AK 2002 für neue Gaumitarbeiter13. Nov. Landschaftspflegetag im gesamten Vereinsgebiet20. Nov. 1999/10.00 Uhr Naturschutztag in der Musikhalle in Ludwigsburg

...im Jahr 2000

21./22. Jan. Klausurtagung des AK 2002 im WH Kapfenburg
29. Jan. Hauptausschußsitzung in Stuttgart
11./12. März Arbeitstagung für die Gauwegmeister im WH Eschelhof
19. März Arbeitstagung im Donau-Bussen-Gau
25./26. März Arbeitstagung für die Gauwanderwarte im WH der OG Sulzdorf
15./16. April Arbeitstagung für die Gaunaturschutzwarte im WH Teck
15./16. April Wanderführertreffen:: gepl. im WH „Farrenstall" Weilersteußlingen
26. – 28. Mai 2000 Hauptversammlung 2000 in Waiblingen
27. bis 31. Juli Deutscher Wandertag in Schmalkalden in Thüringen.
11. Sept. 2000 baden-württ. Heimattage in Schramberg
6.- 8. Okt. 2000 Europäisches Wandertreffen in Belgien
18. Nov. gemeins. Arbeitstagung im Hohenloher- und Burgberg-Tauber-Gau

Geplante Sternwander-Treffen/Jubiläen

– mit dem Gesamtverein: 4. Juni 2000 = 75 Jahre Eselsbergturm
– von Gauen und OGn: 21. Mai 2000 = 75 Jahre Wasserberghaus
4. Juni 2000 = tradition. Bolbergtreffen

Seminarangebote des AK 2002 für neue Ehrenamtsmitarbeiter im Jahr 2000

Do 3. Februar in Stuttgart in der Hauptgeschäftsstelle
Do 6. April in Ulm in der AV-Geschäftsstelle
Do 8. Juni in Reutlingen im Albvereinsstüble
Do 3. August in Weinsberg; Lokal wird noch bekanntgegeben.
Dauer jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr
Voranmeldung und Themenwünsche sind bis 3 Wochen vor dem jeweiligen Termin erbeten an HGF Klapschuweit Tel.0711/22585-12 Fax. -93.

Terminvorschau für 2001 und später

Deutscher Wandertag 2001: vom 5. bis 9. Juli in Iserlohn.
2001 führt eine Stafettenwanderung der Europäischen Wandervereinigung sternförmig durch ganz Europa und endet im Sept. in Straßburg.
Ort und Zeit der Hauptversammlung 2001 entscheiden sich im Herbst dieses Jahres. Die Hauptversammlung 2002 ist in Ostfildern geplant.

Termine der Jugend 1999

Das gesonderte Programmheft kann angefordert werden bei der Jugendgeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins, Postfach 104652, 70041 Stuttgart, Tel. 0711/22585-74, Fax 0711/22585-94,

Höhepunkte sind:

2. Januar 2000 – 8. Januar Winteraction auf der Kapfenburg: 310,-/290,- DM

Jugend-Lehrgänge und Umweltcamps 1999

13. November Naturschutzeinsatz am Hofberg; Anmeldung bei Volker Binkele, Tel. 07147/7820

Anmeldungen so weit nicht anders angegeben bitte nur schriftlich an die Schwäbische Albvereinsjugend. Anmeldeschluß ist üblicherweise 4 Wochen vor dem Lehrgang. Sie erhalten dort auch nähere Angaben.

Familienfreizeiten und Familientreffen

20./21. Nov. Kinderwochenende im Rathaus Dürrwangen: „Tanzen und Musizieren mit Kindern und Eltern" Kosten DM 40 für Erwachsene, DM 20 für Kinder. Anmeldung beim Volkstanzrat z.Hd.v. Karin Kunz, Tel./Fax 0711/427520
29. Dez. 1999 - 2. Jan.2000 Familienfreizeit zum Jahreswechsel in der JH Schwäbisch Hall; Kosten DM 155 für Erwachsene, Kinder unter 14 Jahren DM 85, unter 6 Jahren kostenfrei. Anmeldung bei der Schwäbischen Albvereinsjugend

Lehrgänge 1999

Volkstanz- und Musikanten-Lehrgänge

Das Sonderprogramm kann bei der Hauptgeschäftsstelle Bereich Volkstanz (in der Jugendgeschäftsstelle) angefordert werden; Tel. 0711/22585-27 oder Tel.+Fax. 0711/427520 (Karin Kunz = Anmeldestelle)

Daraus ein paar „Leckerbissen":

5. - 7. Nov. „Tanzwerkstatt" im Haus der Volkskunst = WH Rathaus Dürrwangen. Kosten DM 150 für Nichtmitglieder, für Mitglieder 120 DM (1 Kurs), Zusatzkurse je 40 DM.

13./14. Nov. „Tanzen mit unseren CDs" im Haus der Volkskunst. Kosten 70 DM für Nichtmitglieder, für Mitglieder 45 DM. Leitung Walter Nagel

Naturschutzlehrgänge 1999

4. Dez. 1999 Naturschutzlehrgang zum Thema „Wie pflanze ich eine Hecke", Weilheim/Tübinger Gau, Leitung Werner Breuninger, Leiter des Referats Naturschutz, und Jörg Dessecker, Pflegetruppleiter, Beginn 9.30 Uhr, Kosten für Mitglieder keine, für Nichtmitglieder 20,- DM, Leistung Seminar, Anmeldeschluß 19. November 1999 – N8/1999

Anmeldung zum Lehrgang N 8/1999 bitte nur schriftlich an den Schwäbischen Albverein e. V. - Referat Naturschutz, Postfach 10 46 52, 70041 Stuttgart. Unter der obenstehenden Adresse erhalten Sie auch nähere Angaben zu den jeweiligen Lehrgängen.

Wanderführer-Lehrgänge

Die Teilnahmeurkunde beinhaltet künftig die staatliche Bestätigung samt Verbands-Zertifikat

Grundlehrgang Wandern – verbandsoffen

6./7. Nov. 1999 im WH Nägelehaus; Leitung Hans-Dieter Horlacher und Klaus Ollig
14./15. Okt. 2000 im WH Eninger Weide; Leitung Hans-Dieter Horlacher und Klaus Ollig.

Grundlehrgang Wandern – gaubezogen

26./27. Febr. 2000 im WH „Farrenstall" für den Bodensee-Gau; Leitung Hans-Dieter Horlacher und Martin Oberbach

Aufbaulehrgang Wandern – verbandsoffen

13./14. Nov. 1999 OG-WH Sulzdorf; Leitung Bernd Magenau und Günther Stahl
11./12. Nov. 2000 im WH Kapfenburg; Leitung Bernd Magenau und Martin Oberbach

Aufbaulehrgang Wandern – gaubezogen

6./7. Nov. 1999 im OG-WH Sulzdorf; Leitung Bernd Magenau und Martin Oberbach, sowie Manfred Lang, für den Hohenloher Gau
19./20. Febr. 2000 im WH Eschelhof; Leitung Bernd Magenau und Günther Stahl, für den Burgberg-Tauber-Gau
8./9. April 2000 in der JH Ravensburg für den Bodensee-Gau; Leitung Bernd Magenau und Martin Oberbach (oder Günther Stahl)

Aufbaulehrgang Natur/Kultur verbandsoffen

8./9. April 2000 im WH Nägelehaus; Leitung Wilhelm Rößler und Dieter Klapschuweit
21./22. Okt. 2000 im WH Eninger Weide;
Leitung Wilhelm Rößler und Günther Stahl

Aufbaulehrgang Natur/Kultur gaubezogen

27./28. Nov. 1999 im WH Nägelehaus für den Hohenloher Gau; Leitung Wilhelm Rößler und Günther Stahl
12./13. Febr.2000 im WH Kapfenburg für den Nordostalb-Gau; Leitung Dieter Klapschuweit und Günter Nürk.
15./16. April 2000 in der JH Blaubeuren für den Hohenloher Gau; Leitung Wilhelm Rößler und Günther Stahl
4./5. Nov. 2000 geplant für den Burgberg-Tauber-Gau; Leitung Dieter Klapschuweit und Günter Nürk.

Abschlußlehrgang mit Prüfung

4./5. Dez.1999 in der Landesakademie für Jugendbildung Weil der Stadt – Doppellehrgang mit dem Schwarzwaldverein (Lehrgang belegt)
1./2. April 2000 im WH „Farrenstall"; Leitung Karlheinz Lautenschlager, Hans-Dieter Horlacher und Klaus Ollig
11./12. Nov. 2000 im WH Eschelhof; Leitung Wilhelm Rößler, Hans-Dieter Horlacher und Klaus Ollig
PS. bei den gaubezogenen Wanderführerlehrgängen werden i.d.R. 5 Plätze für Interessenten von außerhalb des betr. Gaues freigehalten.

Nachschulungslehrgänge

Für das Jahr 2000 können gaubezogene Nachschulungslehrgänge ab sofort noch vereinbart werden.
Nähere Informationen erteilen: Wanderservice, Herr Stahl Tel. 0711/22585-20, HGF Klapschuweit Tel. 0711/22585-12

Erste Hilfe-Lehrgang – wanderbezogen

Im Albhaus Schopfloch ist unter Leitung von Ralph Schuster auch für Herbst 2000 wieder ein Erste-Hilfe-Lehrgang geplant. Der Termin liegt noch nicht fest. Interessenten wollen sich aber bitte schon jetzt vormerken lassen. Zum Erreichen des Wanderführerpasses ist ein solcher Lehrgang verpflichtend vorgeschrieben, wobei auch gauweise eigene Erste-Hilfe-Lehrgänge organisiert werden können. Dafür ist ein Rahmenprogamm bei der Hauptgeschäftsstelle abrufbar.

Beginn aller 2-tägigen Lehrgänge üblicherweise samstags 9.00 Uhr, Ende am Sonntag ca. 17.00 Uhr.

Bergwanderlehrgang

18.- 21. Juni 2000 auf der Fiderepaßhütte: Leitung Rudolf Maier (Schwarzwaldverein) und Martin Oberbach (Schwäbischer Albverein) zus. für beide Vereine.

Lehrgänge zum Radwandern

Zur Ausrichtung von gaubezogenen Radwander-Lehrgängen bitte direkte Kontaktaufnahme mit Wfrd. Klaus Moosmaier, Gauobmann im Donau-Brenz-Gau; Tel. 07327/6387.

Arbeitstagungen und Seminare

Fachwarte-Arbeitstagungen oben bei „Veranstaltungsangebote 2000"

Seminarreihe für Ehrenamtsmitarbeiter

– soweit nicht anders angegeben, jeweils im Albvereinshaus in Stuttgart –
6. Nov., 13.30 - 17.30 Uhr Einführung für neue Gaumitarbeiter im WH Kapfenburg bei Lauchheim
13. Nov. 14.30 – 20.00 Uhr Steuerseminar mit dem Steuerberater und dem Hauptrechner des Vereins im Hotel Wartburg in Stuttgart

23. Nov., 17.30 – 19.45 Uhr „Gewinnung neuer OG-MitarbeiterInnen"
7. Dez., 17.30 – 19.45 Uhr „Geschichte unseres Vereins von 1928 - 1953"

Verschiedenes

Sport- und Bummeltouren auf Hauptwanderwegen 2000 auf dem Fränkisch-Schwäbischen Jakobsweg
16. April „Sporttour" 33 km Burgberg bis Wöllstein; Leitung Dieter Klapschuweit
25. Juni „Bummeltour" von Wöllstein bis Böbingen/Rems; mit Dieter Klapschuweit
17. Sept. „Sporttour" 33 km von Böbingen/Rems bis Zähringen / Altheim (Alb); Leitung Karl-Heinz Lautenschlager
22. Okt. „Bummeltour" von Zähringen/Altheim (Alb) bis Weidacher Hütte; Leitung: Karl-Heinz Lautenschlager.
Die tangierten Gaue und OGn werden zur Mitorganisation gebeten.
Änd. der Streckenabschnitte vorbehalten! Detailbeschreibungen sind 4 Wochen vor dem Termin bei der Hauptgeschäftsstelle abrufbar: Tel. 0711/22585-10 Fax. – 93. HGF Dieter Klapschuweit

Meldungen zu unseren Wanderheimen:
Das „Nägelehaus" macht voraussichtlich vom 24. Nov. bis 7. Dezember 1999 Betriebsferien. Anmeldungen sind während dieser Zeit telefonisch nicht möglich.
Kennen Sie alle Wanderheime des Schwäbischen Albvereins? Auch unsere Burg Kapfenburg? Es gibt dort 1 Dreibettzimmer (Betreuerzimmer), 2 Vierbettzimmer, 3 Sechsbettzimmer und 1 Zehnbettzimmer und 2 Gruppenräume. Gern begrüßt Sie der Burgdienst unseres Betreuungsvereins nach Anmeldung bei Frau Helga Schülen Tel.+Fax 09081/3297. Ein Faltblatt berichtet über die Baugeschichte und die Anfänge des herrlich gelegenen Wanderheims. Eine Liste mit aktuellen Übernachtungspreisen aller Häuser erhalten Sie von der Hauptgeschäftsstelle: Anruf genügt unter 0711/22585-11 oder Fax – 93.
Auch über Email: hgf_klapschuweit@t-online.de

Neuer Entwurf einer OG-Satzung
Der Hauptvorstand hat den von Wfd Emmert entsprechend den Anregungen aus der Versammlung der Vertrauensleute überarbeiteten Entwurf der OGnsatzung neu drucken lassen. Diese Mustersatzung kann nun für den örtlichen Bedarf beim Hauptverein bezogen werden.

Seit 99 Jahren: eingetragener Verein
Am 13. August 1888 wurde der Schwäbische Albverein gegründet aber erst 1900 in das Vereinsregister eingetragen, was nach Inkrafttreten des BGB möglich wurde. Das Bürgerliche Gesetzbuch wurde am 18. August 1896 als Bundesgesetz beschlossen, konnte wegen verschiedener Normenkontrollen aber erst 1900 in Kraft treten. Die Satzung des Schwäbischen Albvereins nach dem Stand vom 21. Dezember 1899 wurde dann Eintragungsgrundlage. Der Verein wurde in Esslingen am 12. März 1900 in das Vereinsregister aufgenommen, wie in den „Blättern" anschließend bekanntgegeben.

Neue Planungen zum Albvereinsmuseum und Schlittenausstellung im Schloß Urach. Die neue Schlittenausstellung des Landes soll im Februar 2000 eröffnet werden. Parallel dazu wird die Neugestaltung der Albvereinsausstellung im Schloß Urach arrangiert. Einige Arbeitskreise haben sich mit der Gestaltung für die Fachbereiche Natur, Heimat, Wandern, Jugend und Familie beschäftigt. Es gibt künftig i.d.R. keine Führungen, so daß das „Albvereinsmuseum" freizügiger zugänglich wird. Modern wird dann per Audio-Guide akustisch durch die Stockwerke geleitet und man wird sich auch „handgreiflich" betätigen können. Über die künftige Öffnung und Öffnungszeiten wird in Heft 1/2000 näher berichtet. HGF

Geschenkgutschein

Der Verein hat einen Geschenk-Gutschein für die Mitgliedschaft im Schwäbischen Albverein entworfen und bereits mehrfach verkauft. Gerade jetzt überlegen viele Menschen wieder, was sie Angehörigen und Freunden zu Weihnachten oder auch zwischenhin zum Geburtstag oder zu einem sonstigen Fest schenken können. Wie wäre es da mit einer Mitgliedschaft im Schwäbischen Albverein ab dem neuen Jahrtausend? Der Gutschein kann über die OGn oder unmittelbar im Albvereinsladen in Stuttgart bestellt werden. Es werden die

individuellen Daten eingetragen und der Vereinsbeitrag dann örtlich mit dem Geschenkgeber vertraulich abgewickelt.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Neuer Hauptfachwart
Gerd Schach anstelle von Gerd Walter als Hauptnaturschutzwart Süd

Vertrauensfrau/Vertrauensmann
OG Düsseldorf (neu): Wolfgang Hofmann
OG Friedberg: Stv.VM Alfred Nägele anstelle von VM Manfred Birkler
OG Gosheim: Heinrich Villing anstelle von Berthold Zisterer
OG Grunbach: Stv. VF Doris Stumpp anstelle von VM Albert Lang
OG Laupheim: Heinrich Krug anstelle von Paul Baum
OG Lauterburg: Günther Feiler anstelle von kommissarisch Hans Haible
OG Merklingen: Stv.VF Gisela Hitzler anstelle von Hermann Heinlein
OG Neuenstein: 1. Stv. VM Friedrich Schuh anstelle von kommissarisch Martin Schey und Friedrich Schuh
OG Notzingen: Herbert Maier anstelle von Günther Deuschle
OG Stetten/Fildern: Wolfgang Binus anstelle von Karl-Heinz Scholz
OG Stetten i.R.: Manfred Leuz anstelle von Ilsedore Simon
OG Unterhausen: Stv. VM Heinz Maier anstelle von VM Werner Kreidler
OG Unterlenningen: Hilde Kuch, seither kommissarisch
OG Weilersteußlingen: Dieter Schlude anstelle von Karl Geprägs
OG Westerstetten: Wally Kroner anstelle von Eugen Kroner

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüße ich herzlich und wünsche für deren Arbeit den besten Erfolg. Den ausscheidenden Wanderfreundinnen und Wanderfreunden danke ich für erfolgreiche und verdienstvolle Mitarbeit.
Peter Stoll, Präsident

Ehrungen

Der Schwäbische Albverein verlieh:
die Ehrenmitgliedschaft am 13. Juni von der OG Ulm/Neu-Ulm dem langjährigen Hauptnaturschutzwart (Süd), Vorsitzenden des Arbeitskreises Vereinsarbeit und des Arbeitskreises Naturschutz Gerd Walter
... das Ehrenschild am 27. Juni von der OG Gächingen dem Naturschutzwart Emil Hägele und dem Naturschutzwart und stv. Vertrauensmann Gotthilf Vöhringer; am 14. Juli von der OG Untergröningen dem Wanderführer und Schriftführer der OG und Vorsitzenden des Betreuungsvereins WH Kapfenburg Hans Grau; am 24. Juli von der OG Asch dem Naturschutzwart und Wanderführer Georg Mahler.
... die Silberne Ehrennadel am 19. Juni von der OG Rosenfeld dem Wegwart Heinz Frommer und dem Naturschutzwart Heinrich Holderried; am 26. Juni von der OG Grosselfingen dem Naturschutzwart August Beck, dem Vertrauensmann und Jugendleiter Hans Wilhelm Fischer und dem Wander- und Pressewart und stv. Vertrauensmann Roland Ströher.
... die Georg Fahrbach Medaille in Kupfer am 1. Juni von der OG Winnenden Fritz Claß; am 13. Juni von der OG Balingen Dieter Jäger und Günther Jetter; von der OG Frommern Manfred Stingel und von der OG Margrethausen Josef Ungar.

Der Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine verlieh:
die Goldene Ehrennadel zum Deutschen Wandertag 1999: an Günter Koch, Hauptfachwart für die Wanderheime im Schwäbischen Albverein; an Dr. Hans Mattern, langjähriger Beisitzer im Hauptausschuß des Schwäbischen Albvereins und aktiver Ehrenamtsmitarbeiter für den Vereinsnaturschutz.
... die Silberne Ehrennadel zur Übergabe bei der Hauptversammlung in Balingen an Rolf Bürkle, Vertrauensmann der OG Tettnang und Stv. Gauobmann; an Ottmar Groß, Vertrauensmann der OG Rot am See und ständiger Wandertags-Fernwanderer; an Heinz Krumm, Gauwanderwart im Stromberg-Gau und früh. Wanderführerausbilder

Allen Geehrten danke ich herzlich für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz im Schwäbischen Albverein, und bitte auch weiterhin um ihre Unterstützung.
Peter Stoll, Präsident

Persönliches

Bundesverdienstkreuz am Bande
Mit dem Bundesverdienstkreuz am Band wurde Dr. Heinz-Dieter Elschenbroich, Sprecher des Arbeitskreises Böblingen des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg und stellvertretender Gaunaturschutzwart im Stuttgarter Gau ausgezeichnet. Dr. Elschenbroich wurde diese hohe Auszeichnung für sein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement für den Natur- und Umweltschutz im Land Baden-Württemberg am 17. Juni 1999 von Landrat Heeb in Böblingen überreicht.

Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband
Bei einer seiner letzten Amtshandlungen verlieh Bundespräsident Roman Herzog am 30. Juni 1999 in der Villa Hammerschmidt in Bonn unserem Wanderfreund, Ministerpräsident Erwin Teufel für herausragende Verdienste um Volk und Staat das Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband.

Ehrendoktor der Naturwissenschaften
Die Geowissenschaftliche Fakultät der Eberhard-Karls-Universität hat am 2. Juli 1999 im Rahmen eines Festakts anläßlich der Gründung der Friedrich-August-Quenstedt-Stiftung unserem Wanderfreund Hans Binder (s.Glückwünsche zum 75.Geburtstag in Blätter des Schwäbischen Albvereins Heft 2/1999 Seite 52) in Würdigung seiner Verdienste um die Höhlen- und Karstforschung in Deutschland die Würde eines Ehrendoktors der Naturwissenschaften verliehen.

Der Schwäbische Albverein gratuliert allen Geehrten sehr herzlich zu diesen besonderen Auszeichnungen.

Spenden Juni/Juli 1999

Neben kleineren Spenden spendeten Beträge über DM 50,00:
Spenden an den Gesamtverein
Horst Bohne, Betreuungsverein Burg Derneck, Heinz Dangel, Elfriede und
Rolf Grünenwald, Philipp Käppeler, Kosmos-Verlag/Stuttgart, Gerhard
Leibfritz, Lydia Lehner, Martin Oberbach, Wilhelm Rößler, Hans Schneider, Schwäbische Zeitung/Ehingen, Günther Stahl, Fritz Wolf
Spenden für das Kulturarchiv
Margarete Ploppa, OG Stetten
Spenden für die Renovierung am Lemberg-Turm
Helga und Gerhard Baumert, Kreissparkasse Tuttlingen, OG Schömberg

Es wird allen Spenderinnen und Spendern herzlich gedankt, die mit ihren Spenden an den Hauptverein die Sache des Schwäbischen Albvereins uneigennützig unterstützt und gefördert haben.
Der Vorstand

Aus Gauen und Ortsgruppen

Bitte ab 1. Oktober 1999 alle Gau- und Ortsgruppenberichte senden an:
Dr. E.Walter / Th. Pfündel – Waldburgstraße 48, 70563 Stuttgart

† **OG Adelmannsfelden.** Die OG trauert um Heinz Schlebusch, der im Alter von 69 Jahren am 1.6.1999 starb. Er war seit 1962 ununterbrochen im Ausschuß tätig. Bis 1974 war er Rechner, danach stellvertr. VM und Wegwart in Personalunion. 1984 wurde er als VM unserer OG gewählt, nachdem er bereits 1 Jahr kommisarisch VM war. Durch seine Aufgeschlossenheit und sein freundliches Wesen wurde ihm in der eigenen und den umliegenden OG großes Ansehen und höchste Wertschätzung zuteil. Zuletzt war er noch als Pressewart für die OG tätig. Wir werden ihm immer in großer Dankbarkeit unseren Respekt und unser Andenken bewahren. Gerhard Vaas

OG Balingen. Das große Albvereinsfest 1999 in Balingen vom 11. bis 13. Juni 1999 mit Hauptversammlung des Schwäbischen Albvereins ist schon Geschichte. Es war ein großer Erfolg, eine eindrucksvolle Präsentation des Albvereins mit mehreren hundert Wimpelträgern aus den OGn des Vereinsgebietes, eine hervorragende Werbung für den Volkstanz, für die Pflege des Brauchtums im Albverein und nicht zuletzt für das Wandern. Ein gutes Echo fanden im Vorfeld auch die Ausstellung „Der Schwäbische Albverein im Zollergau" und der „Schwäbische Mundartabend". Die Vorbereitung, Organisation und Gestaltung des Festes war eine Gemeinschaftsleistung der zur Stadt Balingen gehörenden OGn Engstlatt, Frommern, Ostdorf, Streichen, Weilstetten und Balingen sowie der Volkstanzgruppe Frommern. Koordinator bei der sehr harmonischen Zusammenarbeit – auch mit der Stadtverwaltung – war unser VM und stellv. Gauobmann Dieter Jäger. Ihm zur Seite stand mit vollem Einsatz unser stellv. VM Günther Jetter. Beide wurden für ihre großen Verdienste um dieses Albvereinsfest bei der Hauptversammlung in der Stadthalle Balingen von Präsident Peter Stoll mit der Georg-Fahrbach-Medaille in Kupfer ausgezeichnet, ebenso Josef Ungar, Gauobmann des Zollergaues, und Manfred Stingel, Leiter der Volkstanzgruppe Frommern. Wir, die Mitglieder der OG Balingen, freuen uns mit den Geehrten und gratulieren ihnen recht herzlich. Norbert Schairer

OG Bernhausen. Die Wanderfahrt in die Mark Brandenburg vom 9.-13.6.99 wurde von Norbert Schumann organisiert. Vom Standquartier „Hotel Seehof" in Netzen aus machte die 46-köpfige Gruppe Wanderungen in den Hohen Fläming, besichtigte die Parkanlagen von Babelsberg und Sanssouci und unternahm Bootsfahrten auf den Havelseen sowie auf dem Kleinen und Großen Wannsee. Bereits auf der Anreise wurde der „Wörlitzer Park" besucht. Am Rückreisetag wurde noch das Biosphärenreservat „Mittlere Elbe" mit einer Biber-Freianlage bei Oranienbaum besichtigt. Mit vielen neuen Eindrücken kehrte die Wandergruppe wohlbehalten wieder nach Bernhausen zurück. Sonja Wieland

† **OG Crailsheim.** Am 7.3.1999 verstarb überraschend im Alter von 68 Jahren Walter Strähle, Rektor a. D. im Stadtteil Ingersheim. Er war 32 Jahre lang Vorsitzender der OG Crailsheim und hat sich in diesen Jahren bleibende Verdienste für den Schwäbischen Albverein erworben. Obwohl sein besonderes Interesse dem Naturschutz und der heimatlichen Umgebung galt, hat er für eine damals zukunftsweisende Erweiterung des Wanderangebots gesorgt mit attraktiven mehrtägigen Unternehmungen im Schwarzwald, den Vogesen, im Allgäu, in Oberschwaben und vor allem und mit besonderer Hingabe in Südtirol. In seine Amtszeit als Vorsitzender fiel die Organisation und Durchführung der Hauptversammlung 1975, wo vor allem der Festabend und das anschließende Sommernachtsfest in Erinnerung blieb. 1976 gelang der glückliche Abschluss aller Arbeiten und unterstützenden Maßnahmen zur Erweiterung der Burgberg-Schutzhütte. Die OG erinnert sich gerne an die Jubiläen, die unter seiner Regie gefeiert wurden: 1967 die 75-Jahrfeier, 1972 die 80-Jahrfeier und schließlich 1992 die 100-Jahrfeier mit dem Erwerb der Eichendorff-Plakette. Wegen seiner bleibenden Verdienste wurde Herrn Strähle 1995 anlässlich der Feier „90 Jahre Burgberg-Tauber-Gau" in Bartenstein der Albvereins-Ehrenschild verliehen. Wir bedauern sehr, dass Herr Strähle nicht mehr unter uns ist. Ulrich Wagner

OG Dischingen und Neresheim. Auch in diesem Jahr haben sich die beiden OGn zu einer gemeinsamen Vier-Tages-Wanderfahrt zusammengefunden. Die Reise führte die 42 Teilnehmer diesmal durch den Thüringer Wald. Organisiert wurde sie von VM Walter Gayer. Als Reiseführer konnte der stv.Gauobmann Dieter Eberth vom Donau-Brenzgau gewonnen werden, der in Jena geboren und aufgewachsen ist. Nach einer Wanderung entlang der Saale war der Besuch der Feengrotten bei Saalfeld ein besonderes Erlebnis. Am zweiten Tag wurde nach einer Wanderung durch die Anlagen der Dornburger Schlösser die Stadt Naumburg und ihr berühmter Dom besichtigt. Auch die Burgen Saaleck und Rudelsburg wurden besucht. Den dritten Tag verbrachte man in Weimar, Europas Kulturhauptstadt 1999, und später auch in Jena. Eine Wanderung zur Jagdanlage Rieseneck beschloss diesen Tag. Am letzten Tag folgte noch eine Wanderung auf dem Rennsteig im Gebiet des 982 m hoch gelegenen Grossen Beerberg. Helmut Ledl

† **OG Enzberg.** Am 3. Mai 1999 verstarb im Alter von 88 Jahren unser geschätztes und langjähriges aktives Mitglied Wilhelm Reichenbach. Seit 1934 war der Verstorbene Mitglied des Schwäbischen Albvereins, in unserer OG ein engagiertes Mitglied und Wanderfreund. Während seiner 65-jährigen Mitgliedschaft war er in früheren Jahren nahezu an sämtlichen Wanderungen unserer OG beteiligt und hat dabei unser Land zu jeder Jahreszeit kennen und lieben gelernt. Nach Wiederaufnahme unserer Wandertätigkeit nach dem Zweiten Weltkrieg hat er bereits im Jahre 1950 die Aufgabe des Rechners übernommen, das er 35 Jahre bis zum Jahre 1985 ausgeübt hat. Eine besondere Herausforderung für ihn war die Umstellung des Beitragswesen auf EDV unserer OG Anfang der 70er Jahre. Bei unserer letzten Jahresversammlung am 9. Januar 1999 konnten wir dem Verstorbenen für sein langjähriges Wirken in unserer OG noch mit einer besonderen Ehrung erfreuen. In einem Nachruf brachten wir den Dank und Anerkennung, aber auch die Trauer und das Mitgefühl mit seiner Familie zum Ausdruck. Mit Dankbarkeit werden wir den Verstorbenen in guter Erinnerung behalten. Wenige Tage vor dem Tod von Wilhelm Reichenbach ist ebenfalls unser geschätztes Mitglied und Wanderfreund Hugo Nikola im Alter von 77 Jahren verstorben, den wir ebenfalls noch am 9. Januar d. J. für 25-jährige Mitgliedschaft ehren durften. Auch hier gilt unser Mitgefühl und Dank seiner Familie.
Ingo Daur, VM

OG Erbach. Bei der OG wird nicht nur gewandert, unser Programm, seien es Betriebsbesichtigungen, Musical-Besuche, Diavorträge, Radfahren, Grillfeste u.v.m. werden sehr gut besucht und mit Begeisterung angenommen. Das Team der OG ist bemüht Natur, Kultur und Information abwechslungsreich zu gestalten. Wir sind stolz, daß wir an der höchsten Stelle in Erbach (beim Friedhof) mit wunderschönem Blick übers Donautal eine gemütliche Sitzbank erstellen konnten. Hier kann sich die Bevölkerung, im Schatten eines großen Lindenbaumes, neben einem Rosenbeet erholen. Auch die Bewirtung der Weidacher Hütte an zwei Wochenenden im Jahr sind zu einer festen Einrichtung geworden. Annemarie Stückle

OG Erpfingen. Zu einem echten Glanzlicht im Wanderjahr gelang wiederum die inzwischen schon zur Tradition gewordene Ausfahrt über das Wochenende nach Fronleichnam, die wie immer unter der bewährten Leitung von Wanderwart Willi Müh stand. Sie führte in den Pfälzer Wald rund um Hauenstein, wo am Freitag und Samstag zünftige Wanderungen unter ortskundiger Führung stattfanden, bei denen den Wanderern die Eigenheiten der Landschaft unter Erläuterung der geologischen und klimatischen Zusammenhänge sowie der Tier- und Pflanzenwelt verständlich gemacht wurden. Darüber hinaus hatten die Teilnehmer Gelegenheit, ihr historisches, soziologisches, technisches und kulturelles Wissen bei Besuchen eines Festungswerkes der Maginot-Linie in Lembach, der Ruine Fleckenstein, des Schuhmuseums in Hauenstein sowie der Sammlung mechanischer Musikinstrumente im Bruchsaler Schloß zu erweitern. Nachdem am Vortag der Anreise ein Sturm das Wandergebiet heimgesucht hatte, bei dem zahlreiche Bäume entwurzelt wurden, meinte es der Wettergott mit den 45 Wanderern vom Schüler bis zu Oma und Opa gnädig. Außer gelegentlichem Nieselregen kam es zu keinen größeren Beeinträchtigungen. Die Gruppe war im Wasgau-Landhotel in Hauenstein komfortabel untergebracht. Werner Renz

OG Gammertingen. Die 3-Tages-Wanderung auf dem Kandelhöhenweg im Schwarzwald wurde für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach der Anfahrt mit privaten PKWs wurde am ersten Tag bei angenehmem Wanderwetter die ca. 20 km lange, leicht ansteigende und gute Aussicht bietende Strecke in Angriff genommen. Das Nachtquartier wurde im Kohlenbacher Hof in Kollnau bezogen. Am zweiten Tag waren größere Strecken und Anstiege zu bewältigen. Zuerst ging es über die Kastellburg nach Waldkirch. Diese romantische, idyllisch gelegene Schwarzwaldstadt bot Gelegenheit zu einer Stadtführung und zu Einkäufen, bevor der Aufstieg, allerdings bei Regen, zu dem 1242 m hohen Kandel in Angriff genommen wurde. Auf 12 km war ein Höhenunterschied von 1000 m zu bewältigen. Die Anstrengung aber lohnte sich, denn es ist einer der schönsten Aussichtsberge des südlichen Schwarzwaldes. Am dritten und letzten Tag der Höhenwanderung gings bei schönem Wetter vom Kandel an St. Peter vorbei ins Glottertal hinunter. Hier konnten die Wanderer einen Gottesdienst besuchen, zelebriert von dem aus Kettenacker stammenden Dekan Gluitz. Auch konnte man von hier aus einen Ausblick auf die durch das Fernsehen bekannte „Schwarzwaldklinik" genießen, bevor die Heimreise angetreten wurde. Die Vertrauensfrau der OG Gammertingen, Priska Pfister, bedankte sich bei Jörg Scham für die Vorbereitung dieser erlebnisreichen Tage, sie vergaß aber auch nicht Fritz Buck zu erwähnen, der mit seinem PKW als Begleitfahrzeug manchen schweren Rucksack abnahm, aber auch für den einen oder anderen „Fußkranken" zur Verfügung stand. Diego Häußel

OG Großengstingen. Es waren 48 Albvereins-Freunde, die bei der diesjährigen sechstägigen Wanderfahrt Dresden und das Elbsandstein-Gebirge erleben durften. Ein erster Höhepunkt war die Wanderung durch die Schwedenlöcher auf die Bastei. Überwältigend der Ausblick auf die vielen Felstürme die sich im Laufe der Jahrmillionen herausgebildet haben. Am Nachmittag wurde der Lilienstein bestiegen, ein prächtiger Tafelberg im großen Elbbogen gelegen. Auf steilen Pfaden wurde das Gipfelplateau erreicht mit herrlichen Aussichten auf die umliegende Landschaft. Am nächsten Tag durften die Albvereinler die Elbmetropole Dresden mit all ihren Kunstwerken und Kunstschätzen unter sachkundiger Führung erleben. Ein anderer Tag galt dem Besuch der Festung Königstein diesem einzigartigen Zeugnis europäischer Festungsbaukunst. Uneinnehmbar erhebt sie ihre Mauern auf einem Tafelberg der Sächsischen Schweiz. Am Nachmittag wurde der Pfaffenstein bestiegen. Durch das Nadelöhr ging es steil bergauf auf die Hochfläche. Das Ziel war die berühmte, 60 Meter frei aufragende Felsnadel Barbarine, das Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz. Ein weiterer Tag führte die Wanderer in das Gebiet der Schrammsteine. Über Bad Schandau ging es in das idyllische Kirnitzschtal. Gewandert wurde zum Kuhstall, ein mächtiges durch Erosion entstandenes Felsentor. Auf der Himmelsleiter ging es steil durch eine enge Kluft zum Neuen Wildenstein. Weiter führte die Fahrt nach Hinterhermsdorf direkt an der Grenze zu Tschechien gelegen. Steil ging es hinab in das Tal der Kirnitzsch, die hier den Grenzverlauf zu Tschechien markiert. Mit dem Boot ging es wie durch eine Sagenlandschaft zwischen steilen Felswänden zur Staumauer. Josef Freudenmann

OG Haigerloch. Ein Wandererlebnis der besonderen Art hatte die OG bei ihrer Gebirgsausfahrt nach Bad Reichenhall vom 3.-6. Juni 1999. Bei herrlichem Sonnenschein erreichten wir Bad Reichenhall-Nonn, wo wir die Unterkunft bezogen und uns sogleich zu Fuß zur Stadtmitte aufmachten und die Fußgängerzone sowie die alte Saline mit ihrem weitverzweigten Netz von Stollen und Schächten besichtigten. Am Abend stand noch eine kleine Tour zur Padinger Alm auf dem Programm. Am zweiten Tag machte sich die 1. Gruppe unter Führung von VM Rudi Heß bei leichtem Regen auf, um den 1772 m hohen Hochstaufen zu besteigen. Nach viereinhalbstündigem Aufstieg über die „Stoanernen Jager" blies uns am Gipfelkreuz zwar ein kräftiger Wind ins Gesicht, aber man hatte eine tolle Sicht bei aufklarendem Himmel bis zum Chiemsee. Die zweite Gruppe wanderte unter Führung von Hilde Heß zum Karlsteiner Kirchl über Soleweg zum Thumsee, zurück über Nonnerau. Bei Bilderbuchwetter ging's am 2. Tag ab Ramsau durch den Zauberwald bis zum Hintersee, von hier durch's Tal bis zum Hirschbichl auf österr. Seite. Bei einer deftigen Brotzeit unter freiem Himmel, hervorragend zubereitet von unseren Gastgebern Helmut und Traudl Schwarzenbach, klang ein wohlgelungener Tag aus. Nach einem Abstecher nach Reit im Winkl ging's wieder der Heimat zu. Herzlichen Dank an dieser Stelle unserem VM Rudi Heß mit Frau Hilde für die glänzend organisierte und reibungslos verlaufene Gebirgsausfahrt. Norbert Digeser

OG Kupferzell. Vor 100 Jahren gründete Julius Finckh die OG Kupferzell. Aus diesem Grund wurde im April auf dem Kupferzeller Friedhof ihm zum Gedenken die Julius-Finckh-Eiche gepflanzt. Das letzte Mai-Wochenende in der Gemeinde stand ganz im Zeichen des Schwäbischen Albvereins: Zuwendung zur Natur und Landschaft, aber auch zum Menschen. Am Samstag 29. Mai, fand in der Turn- und Versammlungshalle zu Ehren des Geburtstagskindes eine Jubiläumsfeier statt, die vor allem geprägt war durch die Grüße und das Geschenk des scheidenden Bundespräsidenten Roman Herzog: die Verleihung der Eichendorff-Plakette für verdienstvolles Wirken für die Pflege und Förderung des Wanderns, des Heimatgedenkens und des Umweltbewußtseins. Der VM Konstantin Synathis, ein Grieche, konnte diese hohe Auszeichnug aus den Händen des Landrats für den Hohenlohekreis, Helmut M. Jahn, entgegennehmen. In den Grußworten von Bürgermeister Joachim von Wangenheim, Landrat Jahn, Frau Annemarie Hirschbach als Vertreterin des Hauptvereins und dem Gauvorsitzenden Friedrich Burkhardt kam auch besonders immer wieder zum Ausdruck, daß der Umwelt- und Naturschutz ein wichtiges Engagment des Albvereins sein müssen, dabei aber auch der Mensch selbst nicht zu Kurz kommen dürfe. Geselligkeit und Brauchtum müssten deshalb genauso gepflegt werden wie die uns anvertraute Natur. Den Menschen die Augen zu öffnen für die Schönheit der Landschaft, so der Bürgermeister der Gemeinde. „Unsere Arbeit schafft Freunde und Freude", meinte daher etwas später auch Frau Hirschbach, die der OG eine Ehrenurkunde mitgebracht hatte. Kurzweilig wurden die Gäste durch das Programm geführt. Die Feier wurde zwischen den Reden aufgelockert durch die Beiträge von Musikverein Kupferzell, vom Gemischten Chor des Kupferzeller Gesangvereins und durch die Volkstanzgruppe des Gaues. Die Feierlichkeiten am Sonntag waren im besonderen geprägt vom Gauwandertreffen mit einer geführten Ortsbegehung bzw. einer kleinen Wanderung in der Umgebung von Kupferzell. „Nicht gegeneinander, sondern miteinander, füreinander in Einklang mit Natur und Mitmenschen, auch mit denen ohne größere Lobby." Dieses Motto soll weiterhin das Leitmotiv unserer OG sein und sie voller Elan und Optimismus auch ins neue Jahrtausend hineintragen. Gudrun Schicker

OG Laiz. Die OG ist fassungslos und voller Trauer über den plötzlichen Tod ihres Wanderfreundes Hans Rarrisperger. Während einer Fahrradtour mit seiner Gattin ist er an Fronleichnam im Alter von 58 Jahren völlig überraschend und viel zu früh verstorben. Hans Rarrisperger war seit über 40 Jahren Mitglied des Schwäbischen Albvereins und zuletzt stellvertretender Vorsitzender der OG Laiz. In dieser Zeit hat er für den Albverein unzählige Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung seines Heimatortes Laiz geführt. Besondere Verdienste erworben hat er sich durch die perfekte Organisation der mehrtägigen Wanderungen ins Hochgebirge, dem seine besondere Liebe gehört hat. Wir haben mit Hans Rarrisperger einen engagierten Wanderfreund und liebenswerten Menschen verloren. Wenn es für den Albverein etwas zu tun gab, war er mit Rat und Tat zur Stelle. Dankbar erinnern wir uns an viele gemeinsame Stunden und interessante Gespräche. Wir haben einen geselligen, humorvollen Kameraden verloren. Genau so soll er in unserer Erinnerung weiterleben. Die Seniorenwandergruppe der OG unternahm im Mai mit 41 Teilnehmern eine mehrtägige Wanderfahrt in die Oberpfalz. Neben verschiedenen Wanderungen in der herrlichen Landschaft der Oberpfalz standen zahlreiche Besichtigungen und Führungen auf dem Programm. So lernten die Teilnehmer die Städte Amberg, Neustadt, Weiden und - auf der Heimfahrt – Regensburg kennen; u. a. wurde das ehemalige Konzentrationslager in Flossenbürg, die Stiftsbasilika in Waldsassen, ein Granitwerk sowie eine Kristallglasbläserei besichtigt. Hauptorganisator der erlebnisreichen Wanderfahrt war Manfred Marofke, dem der herzliche Dank aller Beteiligten galt. Helmut Koch

OG Lauingen. Im Alter von 86 Jahren verstarb am 15. Juni unsere Wfin Maria Wörner, Mitglied seit 1967. Vom 10.3.1984 bis 24.1.1992 bekleidete sie sehr gewissenhaft das Ehrenamt der Kassiererin. Am 5. Juli verloren wir den Wanderkameraden Karl Losleben im 79. Lebensjahr und Mitglied ab 1963. Er hat unsere OG vom 6.3.1980 bis 20.11.1967 als Vertrauensmann verantwortungsbewußt geführt. Wir danken ihnen für so viele Jahre Treue zum Verein und die engagierte Mitarbeit. Unser herzliches stilles Gedenken gilt unseren Wanderfreunden. Am Sonntag, dem 18.Juli bestiegen 54 Wfde den Bus in Richtung Tirol. Die wildromantische Gießenbachklamm wurde noch am Vormittag durchwandert. Danach wurde die Tiroler Bezirksstadt Kufstein am Inn besichtigt. Das Thierseetal mit seinen sanften Hügeln, umrahmt von wuchtigen Gebirgsgruppen, war das Tagesziel. Den Älblern bot sich ein idyllisches Landschaftsbild. Eine Gruppe mit Wanderwart Josef Zucker unternahm noch eine Wanderung, bevor es über den Ursprungpass und Bayerischzell zurück ging. Helmut Wenni

OG Meßkirch. Seit 20 Jahren gibt es eine Städtepartnerschaft zwischen Meßkirch und dem französischen Sassenage, einer Stadt im Tal der Isère bei Grenoble. Dort hat sich in jüngerer Zeit ein Wanderverein gebildet, der nun mit Meßkirch Kontakt aufnehmen wollte. Im Rahmen einer offiziellen Besuchsfahrt der Stadt fuhr im Mai auch eine kleinere Delegation der Meßkircher OG mit in die Westalpen. Kaum dem Bus entstiegen, waren die Meßkircher Wanderer von den dortigen Wanderfreunden schon ausfindig gemacht und willkommen geheißen. Wenn sich Gleichgesinnte begegnen, springt der Freundschaftsfunke schnell über. So war es auch hier; die Sprachbarriere wurde immer niedriger, zumal bei der gemeinsamen Wanderung in die Berge des Vercors am folgenden Tag. Die Gastgeber hatten eine Route gewählt, die bis in die Höhe von 1700 m führte. Im Tal blühten schon die Rosen, doch oben gab es noch größere Schneefelder. An deren Rändern waren die Erstblüher, wie Soldanellen oder der Pyrenäenhahnenfuß anzutreffen, vor allem aber Tausende von weißen und blauen Krokussen. Zur Mittagsrast zauberten die Franzosen allerlei Köstlichkeiten aus ihren Rucksäcken. Pastis, Rotwein, Salate, Baguettes, Schinken, Kaffee, Kuchen und noch ein Digestif – die Rucksäcke schienen unergründlich. Auch ein Geburstagsständchen mit einem rasch gepflückten Blumenstrauß gab es noch. Es hatte sich herumgesprochen, daß der Vertrauensmann 3 Tage zuvor einen „Runden" feierte. Bei bester Stimmung ging die Wanderung und der Tag zu Ende. Als es am nächsten Tag wieder heimwärts ging, waren neue Freundschaften geschlossen und ein Wiedersehen in Meßkirch versprochen. Gerhard Teuscher

OG Nattheim. An Fronleichnam starteten 18 Wanderer der OG zur Fortsetzung ihrer Fernwanderungen. In diesem Jahr stand der HW 5 Schwarzwald – Schwäbische Alb – Allgäu auf dem Programm. Mit PKW erreichte die Wandergruppe den Ausgangspunkt Würm bei Pforzheim. Beim Anstieg auf die Ruine Liebeneck konnte man das Ausmaß des Unwetters vom Vortag (Pforzheim war zeitweise ohne Strom) erahnen. Zahlreiche vom Sturm entwurzelte Bäume mußten überwunden werden. Über den Büchelberg mit schönem Ausblick wurde am Abend Weil der Stadt erreicht. Bei bedecktem Himmel führte der 2. Tag die Wanderer zum Naturfreundehaus Herrenberg. Nach der Übernachtung wanderte die Gruppe am Samstag durch den Schönbuch, der 1972 als erster Naturpark in Baden-Württemberg ausgewiesen wurde. Er ist mit seinen Höhenlagen zwischen 300 und fast 600 Metern und seiner Bewaldung von 86% ein wahres Wanderparadies. Am Nachmittag wurde Bebenhausen erreicht. Nach der Besichtigung der Klosteranlage führte der Weg entlang des Goldersbaches nach Tübingen in die Jugendherberge. Nach einigem Zögern wegen des starken Regens brach die Gruppe am Sonntagmorgen trotzdem auf und wanderte über das Käpfle mit herrlichem Rundblick nach Pfullingen. Auf insgesamt 100 km Wanderstrecke konnten die Teilnehmer neue Eindrücke gewinnen. Sie wurden während der ganzen Wanderung vom Fahrer eines Begleitfahrzeuges hervorragend betreut und versorgt.

† OG Neckartenzlingen. Am 18. Juni 1999 verstarb unser langjähriges Mitglied Karl Kurz im Alter von über 90 Jahren. Im Jahre 1968 trat er in den Verein bei und war von Anfang an immer ein aktives Mitglied und stand wenn immer es galt, dem Vereinsgeschehen mit Rat und Tat zur Seite. Viele Jahre war er auch als Mitglied im Ausschuß tätig. Er war ein Mann der Taten und half so in vielen Situationen das Beste zu geben und zu machen. Trotz seines hohen Alters, in den letzten Jahren war er auch noch auf kleineren Wanderungen mit dabei. Sein großes Interesse galt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, für die er sich besonders einsetzte. Schon seit vielen Jahren war er beim traditionellen Dorffest mit an vorderster Front tätig. Seine ausgeglichene und freundliche Art wurde von seinen Mitmenschen sehr geschätzt und geachtet und wird somit in großer Dankbarkeit in der OG und ihren Mitgliedern in guter Erinnerung bleiben.
Schriftführer Franz Sperner

OG Neuenstein. Nach der letztjährigen Allgäuwanderung war es dieses Jahr die Fränkische Schweiz, die sich 15 Wanderer/innen zum Ziel ihrer 3-tägigen Wanderungen vorgenommen hatten. Standquartier war Egloffstein. Am ersten Tag ging es von Egloffstein, über Mostviel und Schweinthal zur Burg Wichsenstein. Das romantische Trubachtal mit Hirschbühl und dem Signalstein, einem herrlichen Aussichtspunkt, war Ziel des zweiten Tages. Der dritte Tag war dem Gebiet um Betzenstein mit dem langen Berg, den Burgen Wildenfels und Strahlenfels gewidmet. In den 3 Tagen hatten die Wanderer knapp 70 km zurückgelegt. Die Wanderungen hatten ihren besonderen Reiz. Von Bergeshöhen grüßten alte Burgruinen. An Felsenwänden konnte man Kletterer bei ihren Geschicklichkeitsversuchen betrachten. Lobend sei auch die Gastfreundlichkeit fränkischen Wirtsleute zu erwähnen. Da die Fränkische Schweiz eine sehr waldreiche Gegend ist, fanden die Wanderungen meist im Schatten der Bäume statt. Bei fröhlichen Liedern in geselliger Runde wurden die Abende im Gasthaus sehr kurzweilig. Dank gilt vor allem dem Wanderführer Jürgen Ehrhardt für seine gute Durchführung. Friedrich Nagel

OG Niederstetten. Die OG trauert um ihr Ehrenmitglied Heinz Nüßle, der im Alter von 82 Jahren am 11.6.1999 verstorben ist. Herr Nüßle war von 1963 bis 1985 Vertrauensmann der OG. In dieser Zeit hat er sich für die Belange in und außerhalb des Vereins zum Wohle vieler Menschen verdient gemacht. Die OG hat ihn deshalb zum Ehrenmitglied ernannt als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Eine große Trauerfamihe geleitete ihn zur letzten Ruhestätte. Wir haben mit ihm einen naturverbundenen Wanderfreund verloren und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. VM Erich Löhr

OG Oberlenningen. Naturkundliche Führung mit Gaunaturschutzwart Walter Wahl vom Teck-Neuffen-Gau im Juni 1999 unter dem Motto: Nur was der Mensch kennt, kann er auch schützen. Bei sehr schönem Wetter wanderten wir durch die

Wacholderheide bei Mühlhausen zur Gruibinger Orchideenwiese. Herr Wahl zitierte in seiner Einleitung das schöne Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud" in Abänderung „Schau an der schönen Heide Zier". Und er hat uns nicht zuviel versprochen. Eine Augenweide bot sich uns Wanderern. Wir sahen u. a. Fliegenragwurz, Händelwurz, Waldhyazinthe, Pyramidenorchis, Bienenragwurz, grosses und kleines Zweiblatt, Helmknabenkraut, Graslilie und viele Gräser in voller Blüte. Von Herrn Wahl erfuhren wir allerlei Wissenswertes über die einzelnen Pfanzen der Heidelandschaft und wie man sie schützen und erhalten kann. Am Schluß der Wanderung dankte VM G. Huber Gaunaturschutzwart W. Wahl für diese herrliche Tour. W. Wahl versprach, auch im Jahr 2000 wieder eine naturkundliche Führung anzubieten, was von den Anwesenden sehr begrüßt wurde. Ingrid Diez

OG Schnaitheim. Das Fest des zwanzigjährigen Bestehens der Seniorengruppe feierte man nicht mit Pauken und Trompeten als Saalveranstaltung, sondern in Gottes freier Natur. Und dabei wurde viel gesungen, auch köstlich getafelt. – Karl Duckgeschel hatte die Gruppe gegründet, Karl Graf führte sie bis zu seinem Tode, und Inge Reiff gibt ihr derzeit wesentliche Impulse. Dabei erstreckt sich das Angebot von Halbtagswanderungen im heimatlichen Bereich über Ganztagsausfahrten bis zu Mehrtagsunternehmungen. Allein die Leitung unter Graf/Reiff hatten bisher 15 Wanderfahrten gestartet, gleichsam Wander-, Kultur- und Bildungsreisen. Die deutschen Mittelgebirge wurden dabei genauso durchstreift wie der Osten Europas (Masuren), der Süden (Toscana, Südtirol) und der Westen (mehrmals Frankreich, auch die Mittelmeer- sowie die Atlantikküste). Heuer hieß das Thema „Languedoc-Roussillon". All diese Wanderfahrten lebten am Jubiläumstag in Köpfs Garten wieder auf. Gleichzeitig gedachte man auch der Gründungsmitglieder, von denen lediglich Marta Zimmermann anwesend sein konnte. Die neugewählte Vorsitzende Renate Kraft war es, die den Wert dieser Gruppe für die älteren Menschen hervorhob und der derzeitigen Leiterin mit einem Präsent herzlich dankte.
Karl Müller

OG Schwenningen. Die Zeiten umherirrender Wanderer im Schwenninger Stadtgebiet gehören seit dem Wochenende nun endlich der Vergangenheit an. Oberbürgermeister Manfred Matusza und der leitende Vermessungsdirektor Dipl. Ing. Eberhard Herdeg vom Landesvermessungsamt enthüllten in einer feierlichen Zeremonie die langersehnte Wandertafel am Schwenninger Bahnhof. Das Gemeinschaftsprojekt von Schwäbischem Albverein und Schwarzwaldverein wird nun vielen Wanderfreunden den richtigen Weg zur Erkundung der schönen Region weisen. „Rund 40 Jahre hat es gedauert, ehe der Albverein und der Schwarzwaldverein nun wieder einen gemeinsamen Wegweiser haben", so Fritz Wilhelm Lang, der 1. Vorsitzende der OG Schwenningen. Die jetzt aufgestellte Orientierungstafel verbinde auf geniale Weise die Wege von Alb- und Schwarzwaldverein, den Schwenninger Rundweg der Stadt Villingen- Schwenningen und den Hinweis auf den Rundweg im Schwenninger Moos des BUND. Rund 100 Gäste verfolgten bei herrlichstem Wetter die Enthüllungsfeierlichkeiten auf dem Bahnhofsvorplatz. In seiner Laudatio würdigte der Oberbürgermeister das unermüdliche Engagement der beiden Vereine für die Allgemeinheit. „Sie zeigen mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, wie schön doch unsere Heimat ist", sagte der OB. Einen größeren Exkurs in die Welt der heutigen Kartographie hielt der leitende Vermessungsdirektor Eberhard Herdeg. Als Geschenk brachte der gebürtige Schwenninger eine Kopie der ersten Gebietskarte von Schwenningen aus dem Jahr 1848 mit. Gerade einmal ein Zehntel betrug damals die Größe der Stadt im Vergleich zu heute. Großen Anteil an der Realisation der Wanderwege-Orientierungstafel hatte der Wegewart des Albvereins, Hans Späth. Über die Wanderwege und die Vereinsarbeit der beiden OGn konnten sich die zahlreichen Besucher an den extra aufgestellten Stellwänden informieren. Anläßlich der Einweihung fertigten die Wanderfreunde auch eine Broschüre mit sieben Wandervorschlägen, ausgehend vom Bahnhof Schwenningen an. Michael Merklinger

OG Schwenningen/ Heuberg. Seit der Gründung der OG vor 28 Jahren hat Josef Mattes die Aktivitäten der Schwenninger Albvereinsfamilie mit viel Liebe zum Detail im Schriftführerbuch festgehalten. Bei der letzten Hauptversammlung der OG wurde er, auf eigenen Wunsch, aus Altersgründen verabschiedet. Mit viel Lob für sein großes Engagement im Laufe der vielen Jahre im Dienste der Natur und des Vereins überreichte ihm VM A. Oess unter dem Applaus der Mitglieder als bleibende Erinnerung an die schöne Zeit ein Bild-Geschenk. Er verabschiedete Josef Mattes aus der Vorstandschaft mit der Hoffnung, auf noch viele gesunde Jahre beim Albverein und der Teilnahme an vielen kleineren Wanderungen. Außerdem konnten an der Hauptversammlung für 25jähriges Mitgliedschaft geehrt werden: Johanna u. Franz Straub, Marlies Entreß und Hilde Mattes. Sie erhielten das Ehrenzeichen des Schwäb. Albvereins. Zum mehrtägigen Wanderaufenthalt in die Allgäuer Alpen lud der Wanderplan der OG ein. Die 13köpfige Gruppe weilte in Weitnau/ Westallgäu. Im Landschulheim Engel war die Gruppe sehr gut untergebracht, das Essen war ausgezeichnet. Trotz teilweise sehr schlechtem Wetter machte die Gruppe 3 gemeinsame Wanderungen. Einmal von Seltmans über das Kugelkreuz zur Riedholzer Kugel nach Sibratshofen und Seltmans. Dann wurde das Sonneneck mit der Altrauchburg erwandert. Am letzten Tag umlief die Wandergruppe 5 Seen bei Wolfegg, und man war sich einig, daß trotz des vielen Regens an den ersten beiden Tagen die Landschaft des Allgäus mit ihrer Vielfalt von Berg und Tal, Hügel und Mulden, Gras, Wald, Feuchtwiesen, Mooren und den immer wieder anzutreffenden Seen und Weihern für alle Widrigketten entschädigte. Renate Winter

OG Sulzbach/ Murr. Vom 29.5. bis 5.6.1999 waren 23 Wanderfreunde der OG auf Wanderfahrt im Elbsandsteingebirge. Das Standquartier war hoch über der Elbe in Mittelndorf bei Bad Schandau. Am ersten Tag wanderten wir auf dem Alfred-Meiche-Weg zum Wachberg (496 m) und anschließend hinab in das Kirnitzschtal. Der zweite Tag führte uns auf die linke Elbseite ins Bielatal. Die Herkulessäulen, nur über Treppen und Steige erreichbar, beeindruckten am meisten. Auf der Rückfahrt machten wir noch auf der bekannten Festung Königstein Halt. Am dritten Tag ging es in die Thorwalder Wände, hinauf zum Hickelkopf und zur Hickelhöhle. Als Abschluss des Tages stand die Bastei, von vielen als die schönste Felsformation in der Sächsischen Schweiz bezeichnet, auf dem Programm. Der nächste Tag stand zur freien Verfügung; er wurde zu einer Raddampferfahrt auf der Elbe und zu einer Städtetour nach Dresden und Pillnitz genutzt. Am fünften Tag unternahmen wir eine Wanderung zu der Wilden Klamm im Kammnitztal in Tschechien. Auf einer Bootsfahrt bestaunten wir dieses einmalig schöne Felsental. Am letzten Tag wanderten wir über den Flößersteig – einem Felskamin mit 94 Treppen – hinauf zum Kuhstall, einem weiteren markanten Felsengebiet. Die OG dankt den Wanderfreunden Renate und Siegbert Lenz sowie Hanna Dietrich für die sehr gute Organisation.
Helmuth Winter

OG Unterhausen. Dieses Jahr blieben wir im Ländle und wanderten 4 Tage im Schwarzwald. Um der Altersstruktur der 51 Wfd gerecht zu werden, wurden an den Wandertagen mindestens drei Strecken angeboten. Am ersten Tag wanderten wir im Gebiet Feldsee, Feldberg und Todtnauer Hütte. Am zweiten Tag besichtigten wir Freiburg mit Gäßle, Bächle und Münster. Nachmittags gab es Natur pur. Wir besuchten das Naturschutzgebiet Taubergießen, die letzte Wildnis am Oberrhein. Zwei Stunden fuhren wir mit Fischerbooten durch die Rheinwälder. Am dritten Tag wanderten wir im und oberhalb des Tales der Wilden Gutach und besuchten den Gipfel des Kandel mit weiten Aussichten. Am vierten Tag schwebten wir mit der Gondel zu den Höhen des Schauinsland. Wir wanderten um und über den Gipfel und sahen bis zu den Alpen. Sankt Blasien war das letzte Ziel der Ausfahrt. Der Dom mit seiner 64 Meter hohen Kuppel ist ein Kleinod des Schwarzwaldes. Ulrich Braun

OG Waldstetten. Die Waldstetter Gitarren- und Singgruppe war beim Evangelischen Kirchentag in Stuttgart ein Mosaikstein in dem riesigen Angebot am Abend der Begegnung. Mit 43 Personen war die Gruppe auf der Bühne im Schloßgarten ein Zuschauermagnet, der bei gutem Wetter Volks-, Mundart- und volkstümliche Lieder zu Gehör brachte und mit ausgeteilten Texten zum Mitsingen anregte, was auch mit Begeisterung angenommen wurde. Eine sehr beeindruckende Veranstaltung, die bei der überaus großen Menschenmenge großen Anklang fand und die Darbietungen mit starkem Beifall belohnte, was natürlich ein neues Erlebnis der Gemeinsamkeit und Zufriedenheit sowie ein Ansporn nur die weitere Arbeit der Mitwirkenden bedeutet. Eine liebe Tradition ist das alljährliche sehr beliebte „Schuirenfest" bei Familie Weingardt, in deren herrlich geschmückter Scheune eine überaus große Zahl Mitglieder und Gäste einen unterhaltsamen Abend in geselliger Runde verbrachten. Schwung und Frohsinn verbreitete die Gitarrengruppe mit ihren Liedern und Weisen, die von Harald Ziller per Zieharmonika kräftig unterstützt wurde. Aber auch alle, die Interesse an der Natur und insbesonders auch an der Pflanzenwelt haben, kamen voll auf ihre Kosten, so bei einem Diavortrag über die Insel La Palma mit ihrer herrlichen Landschaft und großartigen Pflanzenwelt, aber auch die naturkundlichen und botanischen Wanderungen zur Märzenbecherblüte im Autal, die Baumblütenwanderung im Bärenbachtal oder zum Naturschutzgebiet Greut im „Goisatäle" und vor allem die botanische Wanderung am Hochgrat fanden sehr großen Anklang.
Marianne Rothgerber

OG Weil im Schönbuch. Ihre jüngste Tour machte die OG als Ferien- und Wanderfahrt nach Graubünden/ Schweiz. Lore und Helmut Frasch hatten diese Fahrt vorbereitet, an der 55 Wanderfreunde teilnahmen. Nach einer interessanten Stadtführung durch Chur fuhr man hinauf nach Zillis mit der berühmten Kirche St. Martin. Nächste Station war die sehr berühmte Viamala-Schlucht. Tags darauf fuhren die Albvereinler hinauf zur „Lenzerheide". Der Weg führte auf einem schmalen Pfad hinauf nach Sporz (1585 m) und weiter nach Sporz Davains (1666 m) . Hier oben konnten die Wanderer eine großartige Aussicht genießen. Von Sissi aus ging es auf einem sehr schmalen rutschigen Pfad in zahlreichen Serpentinen steil hinunter zum Heidsee und Ausgangspunkt. Am dritten Tag stand der Bernina-Express auf dem Programm. Innerhalb von wenigen Stunden erlebten die Albvereinler optisch alle Vegetationszonen. Am letzten Tag fuhr man nach Domat-Ems mit der 1730-1738 im italienischen Barockstil erbauten Kirche Maria Himmelfahrt. Hier fand an diesem Tag eine Priesterweihe statt. Die Wanderer gingen an dem wasserreichen Rhein entlang nach Felsenburg und weiter nach Chur. L.+ H.Frasch

OG Westhausen. Am 16. 7.1999 starteten 17 aktive Wanderfreunde der OG zu einem 3-tägigen Bergaufenthalt nach Berwang/Tirol. Nach Ankunft gegen 9 Uhr, einem zünftigen Vesper und Zimmerverteilung ging es gleich los zum „Roten Stein". Das Wetter meinte es gut mit uns, und unsere Stimmung konnte nicht besser sein. Aber je höher wir kamen, umso mehr hüllte sich unser Ziel in Wolken ein. Fast oben angekommen, begann es zu regnen und wir rasteten unter Regenschirmen und in Regenjacken eingehüllt, ein bißchen „sauer" traten wir dann den Abstieg an, welcher sich als eine schier endlose Schlammschlacht entpuppte. Dennoch: Beim abendlichen Dämmerschoppen sah es jeder Wanderer als einen schönen Tag. Am nächsten Tage hatten wir dann „Sonne pur", als wir zur Anhalter Hütte aufbrachen. Die Alpenrosen und Enziane standen schon in herrlicher Blüte und die ganze Alpenflora zeigte sich uns in ihrer vollen Pracht. Auch am 3. Tag meinte es die Sonne mit uns sehr gut. Diesmal war das Ziel die Coburger Hütte unterhalb des Zugspitz-Massivs gelegen. Hier sah man noch sehr deutlich die Auswirkungen des letzten schneereichen Winters, mit denen die Natur noch zu kämpfen hat. Wir hatten 3 wunderschöne Tage erlebt, die unser Wanderführer vorbildlich organisiert hatte.

OG Wolfschlugen. Eine Wanderwoche der OG führte vom 2. bis 9. Juni in das Salzburger Land. Bei der Hinfahrt mit dem Bus machte man einen Abstecher nach Berchtesgaden zum Königsee. Ziel der Gruppe mit 49 Personen war das Großarltal, das von St. Johann im Pongau erreicht wurde. Eine Fahrt mit dem

Großarl-Talexpress ging zunächst bis zum Dorf Hüttschlag und endete beim Talmuseum des Großarltales im Nationalpark Hohe Tauern. Die Großarler Ache durchfließt das Tal und bildet die einzigartige Liechtensteinklamm bei St.Johann. Sie war ein Ausflugsziel, ebenso die Burg Hohenwerfen im Salzachtal mit Blick auf das Tennengebirge. Die Unterwaldalm auf 1600 m unterhalb vom Sonntagskogel war ein Wanderziel. Ein Ausflug zu den Hochgebirgs-Stauseen bei Kaprun, bekannt als Tauernkraft, wurde zu einem besonderen Erlebnis. Der Lärchwald-Schrägaufzug brachte die Teilnehmer zur Bergstation, mit dem Bus fuhr man zum Mooserboden, wo man eine herrliche Sicht auf die Gletscher des hinteren Kapruner Tales hatte. Der Ort Gosau und seine Seen wurden besucht. Wanderwart Gerhard Speidel durfte für die gute Organisation lobende Worte entgegennehmen. Eugen Remppis

OG Wurmlingen. Auf einer mehrtägigen Wanderung erkundeten Wurmlinger Albvereinler einen Teil des „Fränkischen Rotwein-Wanderwegs", der in Großwallstadt beginnt und in Bürgstadt am Main endet. Er vermeidet weitgehend verkehrsreiche Straßen und bietet schöne Wegstrecken durch Rebanlagen, auf Wiesen-, Feld- und Waldwegen. Am ersten Tag fuhr die Wandergruppe von ihrem Quartier in Eschau-Hobbach nach Obernburg am Main, besichtigte zuerst die Stadt und wanderte dann auf dem Rotweinweg nordwärts. Unterwegs konnte sie sich im Rebsortenlehrpfad von Großwallstadt über Weinbau und Rebkultur informieren. Mitten in den Weinbergen des Lützeltales gab es im Zelt des Weinbauern Holm ein kaltes Büfett mit fränkischem Rot- und Weißwein, bevor man nach Eisenbach weiterging, wo der Bus stand. Anderntags stieg die Wanderschar vom Quartier aus hinauf zur Geißhöhe und bewunderte die Aussicht vom Ludwig-Keller-Turm. Nach der Mittagsrast in Hundsrück marschierten die einen über Wildensee und die Ruine Wildenstein zurück ins Quartier, die andern begnügten sich mit einem Spaziergang von Unteraubach über das Schloß Oberaubach nach Hobbach. Am dritten Tag begann die Wanderung in Eichelsbach, führte über das ehemalige Zistersienserkloster Himmelthal, die Weinorte Rück, Erlenbach und Klingenberg zum Tagesziel „Paradeismühle". Auf der Heimfahrt wurde Miltenberg, die Abteikirche in Amorbach, die Wallfahrtskirche „Zum Heiligen Blut" in Walldürn und die ehemalige Kaiserpfalz Bad Wimpfen besichtigt. Oswald Schoch

OG Zang. Immer wieder findet ein Mitglied der OG Zang einen unbekannten Platz im Gau, der dann in einer Wanderung vorgestellt wird. Wfin Elfriede Keck führte durch das Lonetal nach Lindenau. Geschnitzte Figuren aus Mammut-Elfenbein beweisen, dass Vogelherd-, Bockstein- und Bärenhöhle im Lonetal bereits ind er Steinzeit bewohnt waren. Auf dem Gelände der heutigen Gaststätte in Lindenau stand die berühmte Wallfahrtskirche zur schmerzhaften Mutter Gottes mit Freskomalereien, die im 13. Jahrhundert erwähnt wurde. Die Wallfahrtskirche wurde vom Marktgrafen von Burgau gegründet und an Kloster Kaisheim verschenkt. Nach der Schenkung wurde ein Hospiz gebaut, und Ordensgeistliche zogen ein. Als Kloster Lindenau 1803 bayerisch wurde, wurde die Kirche abgerissen und eine Scheuer gebaut. Das Hospiz wurde als Jägerhaus genutzt. Die mittlere Kirche in Langenau erhielt die Orgel. Zuerst kamen die Glocken und das Gnadenbild nach Rammingen, später in die Wallfahrtskirche nach Obermedlingen, wo sie sich heute noch befinden. Die weit bekannte Apotheke von Kloster Lindenau versorgte auch die Orte Niederstotzingen und Langenau. In der Stadtapotheke in Langenau befindet sich ein Teil der alten Einrichtung und wertvolle Standgefäße. Seit 1833 sind die Güter Lindenau in Privateigentum. VM Wolfgang Haug dankte Elfriede Keck. Inge Deroni

Neue Bücher und Karten

Nur die mit einem * gekennzeichneten Bücher und Karten können bei der Hauptgeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins, Hospitalstr. 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 0711/22565-22, Fax 0711/22565-93, bezogen werden.

* **Neue Wanderkarten.** Das Landesvermessungsamt Baden-Württemberg hat von der Topografischen Karte 1:50 000 Ausgabe mit Wanderwegen und Radwanderwegen mit Fortführungsstand 1999 die Blätter **L 8116 Donaueschingen** und **8510 Weil am Rhein** herausgegeben. Preis je Kartenblatt DM 10,50, für Mitglieder bei Bezug über die Hauptgeschäftsstelle DM 8,80.

Geologische Karte von Baden Württemberg 1:25 000 (GK 25). Herausgegeben vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg. Druck und Vertrieb Landesvermessungsamt Baden-Württemberg. Farbige Karte mit Erläuterungsheft DM 42,-. Es sind folgende Blätter mit geänderter Topografie erschienen:
7420 Tübingen. Erläuterungsheft 3. Auflage (Nachdruck der 1. Auflage von 1930 mit Nachträgen) 1992. Karte 4., topografisch geänderte Auflage, 1998.
7617 Sulz am Neckar. Erläuterungsheft, 4., unveränderte Auflage, 1998. Karte 4., topografisch geänderte Auflage, 1998.
8223 Ravensburg. Erläuterungsheft, Neudruck nach der 2. Auflage von 1931, 976. Karte 4., topografisch geänderte Auflage 1998.
Die Karten mit Erläuterungen vermitteln jedem naturkundlich interessierten Heimatfreund und Wanderer vielseitige Einsichten in den geologischen Bau und das Werden der jeweiligen Landschaften.

* **Streifzüge durch die Ortenau.** 37 Wanderungen in der Ortenau. Wandern mit Bus und Bahn. Herausgegeben vom Schwarzwaldverein e. V. und TGO, die Ortenaulinie, Tarifverbund GmbH. 124 Seiten mit 37 Wegskizzen und ab 30. 5. 99 gültigem Fahrplan. G. Braun Buchverlag, Karlsruhe 1999. ISBN 3-7650-8213-9 (ISBN 3-933353-04-1 für die Mitgliedsausgabe). Kartoniert DM 17,80.
Die beschriebenen 37 Strecken- und Rundwanderungen im Bereich des Tarifverbunds Ortenau (TGO) führen in die schönsten Gebiete zwischen Rhein und Hornisgrinde. Das beigelegte Fahrplanheft ermöglicht dem Wanderer, nicht erst im Wald, sondern schon bei der Anreise seine Wanderung umweltbewußt und entspannt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu beginnen. Das Wanderbuch bietet die Möglichkeit, eine Region für Genießer von der Hornisgrinde, dem höchsten Gipfel des Nordschwarzwalds, über die berühmten Weinberge der Ortenau bis zu den Rheinauen des Taubergießen zu erkunden. Detaillierte Informationen zu Weglänge, Wegverlauf und Anfahrtsmöglichkeiten erleichtern die Tourenplanung und gewährleisten ein erholsames Wandererlebnis von Anfang an.

***Erlebnis Höllental-Dreiseenbahn.** Wandern mit Bus und Bahn. Herausgegeben vom Schwarzwaldverein e. V., 144 Seiten mit 35 Wegskizzen und ab 30. 5. 99 gültigem Fahrplan. G. Braun Buchverlag, Karlsruhe 1999. ISBN 3-7650-8227-9 (ISBN 3-933353-06-8 für die Mitgliederausgabe) Kartoniert DM 17,80.
Das vorliegende Buch lädt den Leser zur Entdeckung der einmaligen Landschaft des Hochschwarzwaldes und der vielseitigen Erholungsmöglichkeiten beiderseits der Bahnlinie ein. Die Höllentalbahn ist mit ihren vielen Tunnels und Brücken selbst eine Reise wert. Der interessierte Gast erhält mit dem Buch einen Überblick, wo z. B. gut ausgestattete Schwimmbäder, attraktive Tiergehege oder Museen zu finden sind. Die Angebote für Kinder sind in jedem Ort besonders hervorgehoben. Die 35 Wandervorschläge führen auf den schönsten Routen durch die prächtige Landschaft von Bahnhof zu Bahnhof. Das beschriebene Wandergebiet ist ein besonders attraktiver Teil des neu eingerichteten Naturparks Südschwarzwald.

* **Hans Diem: Der Maximiliansweg. Eine Überschreitung der deutschen Alpen von Lindau nach Berchtesgaden auf einer Jochtour für Bergwanderer, mit einer Gipfeltour für Bergsteiger, dazu drei Abstecher zu bedeutenden Bergen.** 128 Seiten mit 24 Wegskizzen, 1 Übersichtsskizze und 2 Fotos. Verlag der Weitwanderer, Edewechterdamm 1999. ISBN 3-930187-08-6. Taschenformat 14,7 x 10,5 cm, kartoniert DM 27,-.
Diese Überschreitung der deutschen Alpen von Lindau nach Berchtesgaden ist der einzige alpine Weitwanderweg in Deutschland. Seinen Namen verdankt er König Maximilian II. von Bayern, der bereits 1858 eine Alpenreise von Lindau nach Berchtesgaden unternahm, deren Spuren der heutige Weitwanderweg folgt. Den knapp 370 km langen, besonders attraktiven Weitwanderweg beschreibt der Autor mit allen erforderlichen Angaben sehr exakt, wobei er je eine Route für Bergwanderer und eine für Bergsteiger vorstellt.

* **Frank Rainer Scheck: Die Höhenwege des Aostatales.** 302 Seiten mit 13 Wegskizzen, 2 Übersichtskarten und 4 Fotos. Verlag der Weitwanderer, Edewechterdamm 1999. ISBN 3-930187-10-8. Taschenformat 14,7 x 10,5 cm, kartoniert DM 34,80.
Das Aostatal gehört zu einem der schönsten Gebiete der Alpen. Stets hat der Wanderer hier die berühmtesten Viertausender (Monte Rosa, Matterhorn, Gran Paradiso, Mont Blanc) vor Augen. Damit hat der Weitwanderer auf den gut gewarteten Höhenwegen des Aostatals den Genuß einmaliger Hochgebirgspanoramen. Das Wanderbuch stellt eine gute Beschreibung der attraktiven Bergwege im Aostatal dar, die zusammen rund 800 km lang sind. Es bietet alle erforderlichen Informationen bis zu den Busfahrzeiten in den Talorten.

Peter Detzel: Die Heuschrecken Baden-Württembergs. Reihe Grundlagenwerke zum Artenschutz in Baden-Württemberg. 580 Sei-

ten mit 222 Farbfotos, 132 Verbreitungskarten, 137 Grafiken und 51 Tabellen. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1998. ISBN 3-8001-3507-8. Fest gebunden DM 98,-.
Der vorliegende Band in der Reihe Grundlagenwerke zum Artenschutz in Baden-Württemberg ist das umfassende Standardwerk über die heimischen Heuschrecken (Grillen, Langfühlerschrecken, Kurzfühlerschrecken) und die Gottesanbeterin. Es werden 70 Arten mit Farbfotos, Verbreitungskarten und ausführlichen Beschreibungen ihrer Ökologie und Biologie, sowie ihre Gefährdung und der notwendigen Schutzmaßnahmen vorgestellt. Im allgemeinen Teil werden u. a. die Morfologie und Anatomie der Heuschrecken, ihre Herkunft und Verbreitung, ihre Fortpflanzungsbiologie, Ökologie und Lebensräume behandelt. Das Buch erfüllt zwei Zwecke: Zum einen ist alles zusammengetragen, was dem Schutz der Heuschrecken dienlich ist; zum anderen vermittelt es die Artenkenntnis der Heuschrecken, denn bei diesen handelt es sich um eine überschaubare Tiergruppe, mit deren Arten die Qualität von Biotopen, vor allem im trocken-warmen Bereich, gut beurteilt werden kann. Der Band ist für jeden Naturfreund und Naturschützer eine wahre Fundgrube.

Klaus Sternberg/Rainer Buchwald (Hrsg.): Die Libellen Baden-Württembergs. Band 1: Allgemeiner Teil, Kleinlibellen (Zygoptera). Reihe Grundlagenwerke zum Artenschutz in Baden-Württemberg. 468 Seiten mit 241 Farbfotos, 49 Diagrammen und Zeichnungen, 29 Verbreitungskarten und 21 Tabellen. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1999. ISBN 3-8001-3508-6. Fest gebunden DM 98,-.
Das Grundlagenwerk Libellen befaßt sich mit der Verbreitung, Biologie und Ökologie, Gefährdung und Schutz der 75 in Baden-Württemberg lebenden Libellenarten. Im ersten Band des zweibändigen Werks werden in einem allgemeinen Teil Aspekte u. a. zu ihrer Faunistik, Biologie, praktischen Umsetzung von Arten- und Biotopschutzmaßnahmen behandelt sowie die von Libellen besiedelten Biotoptypen charakterisiert. Im speziellen Teil wird die Lebensweise und Ökologie von jeder der 26 in Baden-Württemberg lebenden Kleinlibellenarten (Zygoptera) ausführlich dargestellt und konkrete Maßnahmen zum Schutz und zur Pflege ihrer Lebensräume vorgeschlagen. Wie bei den Heuschrecken handelt es sich auch bei den Libellen um eine überschaubare Tiergruppe, mit Hilfe deren Arten sich die Qualität von Biotopen, in diesem Fall vorwiegend im feuchten Bereich, recht gut beurteilt werden kann. Insofern ergänzen sich die Bände über Heuschrecken und Libellen ausgezeichnet. Die dafür erforderliche Artenkenntnis vermittelt das Libellenwerk, dessen 2. Band den Großlibellen (Anisoptera) gewidmet sein wird. Auch zu diesem Band wird der Naturfreund und Naturschützer mit Gewinn greifen.

*** Museen in Baden-Württemberg.** Herausgegeben vom Museumsverband Baden-Württemberg e. V. und der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg. 4., von Dina Sonntag neu bearbeitete Auflage. 438 Seiten mit 363 meist farbigen Abbildungen. Konrad Theiss Verlag, Stuttgart, 1999. ISBN 3-8062-1400-X. Kartoniert DM 39,80.
Erfährt ein Handbuch eine Neuauflage, ist dies ein erfreuliches Zeichen für anhaltende Nachfrage und ungebrochenes Interesse beim Publikum. Ortsalphabetisch geordnet von A wie Aalen bis Z wie Zweifalten, erschließt dieser Führer die dichte und vielfältige Museumslandschaft in Baden-Württemberg mit ihren 1043 Museen. Das Handbuch erfaßt neben den durch ihre Sammlungen berühmten, großen staatlichen und städtischen Museen auch das weite Spektrum kleiner Einrichtungen. Gerade hier gibt es nicht selten wenig bekannte, dennoch sehenswerte Kostbarkeiten und Kuriositäten in den Sammlungen zu entdecken, gerade hier wird ein lebendiges Bild der Städte und Regionen in Baden-Württemberg vermittelt.
Das Erscheinen des Museumsführers in einer aktualisierten Neuauflage ist sehr zu begrüßen. Ein Handbuch, das innerhalb von 23 Jahren vier Auflagen erlebt, braucht nicht mehr empfohlen zu werden. Es ist ein Buch, das in die Hand eines jeden gehört, der Ausflüge jedwelcher Art oder Wanderungen zu führen hat, da es für deren Vorbereitung ein nahezu unentbehrliches Hilfsmittel darstellt.

Sönke Lorenz/ Andreas Schmauder/ Corinna Schneider/ Christoph Seeger/ Roman Janssen/ Gabriele Mühlnickel-Heybach/ Sonja-Maria Bauer/ Oliver Auge/ Michael Matzke: Die Geschichte von Aichwald und seinen fünf Ortsteilen Aichelberg, Aichschieß, Krummhardt, Lobenrot und Schanbach auf dem Vorderen Schurwald. Herausgegeben von der Gemeinde Aichwald. 256 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen. DRW-Verlag, Leinfelden-Echterdingen, 1999. ISBN 3-87181-442-3. Festgebunden DM 49,-.
Man kann die Schurwaldgemeinde Aichwald mit ihren fünf Ortsteilen zu diesem wohlgelungenen Heimatbuch nur beglückwünschen. In ihm werden die Zeitabschnitte der Frühgeschichte, das Mittelalter, die Wende vom Mittelalter zur Neuzeit, das 17./ 18. Jahrhundert, die Kaiserzeit, die Weimarer Republik die Zeit des Dritten Reiches, die Nachkriegszeit bis zur Gegenwart behandelt. In einem besonderen Abschnitt werden Aichwalds Baudenkmäler eingehend gewürdigt. Für die Qualität des Buches bürgt das erlesene Autorenteam. Insofern kann jeder Heimatfreund und heimatgeschichtlich Interessierte mit Gewinn zu diesem Geschichtsbuch über den Vorderen Schurwald greifen.

*** Wolfgang Alber/ Eckart Frahm/ Manfred Waßner: Baden-Württemberg. Kultur und Geschichte in Bildern.** 160 Seiten mit 230 meist farbigen Abbildungen. Konrad Theiss Verlag, Stuttgart 1999. ISBN 3-8062-1360-7. Gebunden mit Schutzumschlag, Einführungspreis bis 31. 12. 1999 DM 69,-, danach DM 79,-.
Dichter und Gelehrte, Politiker und Regenten, aber auch Erfinder, Revolutionäre und „einfache" Menschen haben in Südwestdeutschland gewirkt und das Land geprägt. Viele haben dabei ihre Spuren hinterlassen. In dem vorliegenden Buch wollen die Autoren keine traditionelle Herrschaftsgeschichte vorlegen. Neben eindrucksvollen Zeugnissen einer hochstehenden Kultur präsentieren sie deshalb bewußt auch die kleinen Gegenstände des Alltags der Menschen. So öffnet das Buch den Betrachtern die Augen für die buchstäblich auf Schritt und Tritt sichtbaren Zeugnisse südwestdeutscher Geschichte und erschließt ihnen auch größere Zusammenhänge.

Anni Willmann: Warum denn in die Ferne schweifen ... Baden-Württemberg liegt nah. Aus meiner Reisechronik. 160 Seiten mit 35 Schwarzweiß-Fotos. DRW-Verlag, Leinfelden-Echterdingen, 1999. ISBN 3-87181-40. Format 17,5 x 24,5 cm, fester Einband mit farbigem Schutzumschlag DM 39,-.
Das vorliegende Buch will die Augen öffnen für die vielfältige Schönheit der Natur, die landschaftlichen Besonderheiten der einzelnen Regionen und Städte Baden-Württembergs und für die überwältigende Zahl großartiger Kirchen, Klöster und Schlösser aller Stilepochen. Im Stuttgarter Wochenblatt erschien viele Jahre lang Anni Willmanns Reisechronik. Es lag daher nahe, für das vorliegende Buch die schönsten Feuilletons zu Städten und Regionen in Baden-Württemberg auszuwählen und zu aktualisieren. So laden jetzt 45 unterhaltsame Essays ein, die Schönheiten des Landes kennenzulernen und zu entdecken. Anni Willmann lebte und arbeitete in Stuttgart. Sie starb im September 1998, kurz vor der Vollendung des Buches. Von ihr stammt auch das ebenfalls im DRW-Verlag erschienene und jetzt in 3. Auflage herausgekommene Buch „Der gelernte König. Wilhelm II. von Württemberg – ein Porträt in Geschichten".

Reinhold Kienzle: "Bauernmillionär" Minner und "Tagebuchschreiber" Jehle, zwei Kornwestheimer im 16. und 17. Jahrhundert. Minner-Verlag/ Heimat-Verlag, Kornwestheim, 1990, ISBN 3-922545-17-3, DM 20.-
Bereits vor neun Jahren erschienen ist dieses heimatkundliche Werk über zwei Männer aus Kornwestheim, deren Lebensbilder nach Archivalien im Archiv der Stadt Kornwestheim nachzuvollziehen sind. Autor dieser Studien ist Reinhold Kienzle, der zahlreiche heimatkundliche Beiträge für die Kornwestheimer Zeitung verfaßte.

Dieter Buck: Salzburger Land & Salzkammergut. 672 Seiten mit 24-seitigem Farbbildteil, 24-seitigem farbigem Kartenatlas, Glossar, Register, Literaturverzeichnis, Seiten- und Kartenverweisen und farbiger Übersichtskarte in den Umschlagklappen. Reise KNOW HOW-Verlag Därr GmbH. 83104 Hohentann, 1999. ISBN 3-89662-109-2. Kartoniert DM 39,80.
Das Salzburger Land und das Salzkammergut sind beliebte und lohnende Feriengebiete zu allen Jahreszeiten. In dem vorliegenden Reisehandbuch ist alles über diese Gebiete zusammengetragen, was der Feriengast interessiert, angefangen von wichtigen und praktischen Informationen, über die Beschreibung von Land und Leuten bis zur Vorstellung der einzelnen Regionen mit ihren Orten und Städten, der Sehenswürdigkeiten, der Sport- und sonstiger Aktivitätsmöglichkeiten. Es ist ein abgerundetes Reisebuch, das sich jeder Urlauber in dieser Region zulegen sollte.

Zollernalb-Profile. Aus Freude am Wort. Gedichte und Prosatexte von Schreibenden aus dem Zollernalbkreis. Herausgeber Landratsamt Zollernalbkreis, Bearbeitung Alfred Munz, Schriftenreihe des Zollernalbkreises, Band 4, 1999, ISBN 3-927249-12-2, DM 24,80
Der neue Band der Zollernalb-Profile gibt einem breiten Publikum die Möglichkeit, sich mit literarischen Texten von Autorinnen und Autoren aus dem Zollernalbkreis auseinanderzusetzen. Die Anregung zu dieser Anthologie lieferte die von Alfred Munz im Rahmen der Heimatkundlichen Vereinigung Balingen veranstaltete „Litera-Tour" mit Lesungen, die mittlerweile jährlich im Landratsamt stattfinden. So unterstützte Landrat Willi Fischer auch dieses Buchprojekt, eine Sammlung, die das literarische Leben des Kreises spiegelt – Lyrik und Prosa, Mundart und Hochdeutsch. Im Anhang werden die Autorinnen und Autoren kurz vorgestellt. EW

Calw im Gedicht. Eine Sammlung, zusammengetragen von Dietrich Gneiting, Kleine Reihe, Archiv der Stadt Calw, Band 9, 1999. DM 9,80, erhältlich in allen Calwer Buchhandlungen, bei der Stadtinformation Calw und beim Stadtarchiv Calw (Tel. 07051-167260).
33 auf Calw bezogenen Gedichte trug Dr. Dietrich Gneiting in diesem Büchlein zusammen und versah sie mit einem Kommentar über Autor, Fundorte und Werk. Sprachlich spannt sich ein Bogen von Mittelhochdeutsch übers Schwäbische in verschiedenen Schattierungen. Das älteste Gedicht ist aus dem Jahr 1262, vom „Minnesänger von Buochein". Auch der berühmteste Sohn der Stadt, Hermann Hesse, ist mit einem eigenen Gedicht und zahlreichen von seinen Werken inspirierten Gedichten vertreten. Aus einem 1963 erschienenen und längst vergriffenen Bildband stammen die Schwarzweißfotos von Kurt Ziegler, die noch das alte Stadtbild zeigen. EW

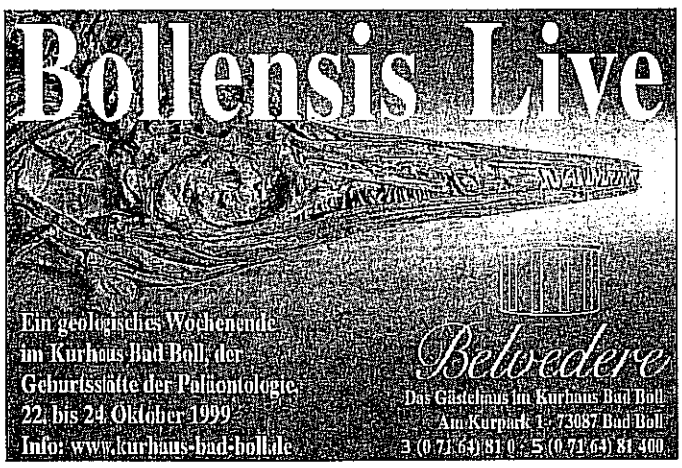
Rolf Bidlingmaier: Die Sieben Keltern in Metzingen, Herausgegeben von der Stadt Metzingen, Metzingen, 1999, ISBN 3-934130-01-1, DM 10.-, erhältlich beim Hauptamt Stadt Metzingen, Stadtarchiv, 72544 Metzingen, PF 1363, Tel. 07123/925-0, Fax 07123/925-210, Email: metzingen.de@t-online.de
Über die sieben Keltern in Metzingen, ihre Geschichte und heutige Nutzung gibt diese Broschüre Auskunft. Nachdem die Keltern Ende der 1920er Jahre ihren ursprünglichen Zweck verloren hatten, erwachten sie erst Anfang der siebziger Jahr aus ihrem Dornröschenschlaf. Heute beherbergen sie Stadtbücherei, das Weinbaumuseum, Ladengeschäfte, gastronomische Betriebe und dienen zu Veranstaltungen. Besonders schön sind die Fotografien aus den zwanziger Jahren: Hier kann man zuschauen, wie es beim Keltern in Metzingen einst zuging. Die fachkundigen Texte stammen, wie auch die Bildauswahl, vom Stadtarchivar Rolf Bidlingmaier. EW

Lust und Last des Alters, Begleitheft zur Ausstellung 25. April - 31 Oktober 1999, Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck, Kleine Schriften, Band 18
Mit Feuer und Wasser – das Küferhandwerk, Begleitheft zur Ausstellung 20. Juni - 31. Oktober 1999, Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck, Kleine Schriften, Band 19; erhältlich im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck, Tel. 07467/1391
Altern ist in unserer auf Jugendlichkeit fixierten Gesellschaft fast schon ein Tabu. In einer Ausstellung hat sich das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck dieses Themas angenommen und ein informatives, lesenswertes Begleitheft herausgegeben. „Wann beginnt das Alter?" ist eine der Fragen, die hier gestellt werden, vor allem im Hinblick auf eine positive Neubewertung des Alters. Die Geschichte von Altersbildern und -schablonen ist Schwerpunkt: „Alter ist immer von Erinnerung und Rückblick, Vergleich und Perspektive abhängig. Damit sind auch Erinnern und Erinnerung, Gedächtnis und Geschichte sowie die biographische Lebensdeutung Aspekte des Themas ‚Alter(n)'", heißt es im einleitenden Text, und weiter: „Die Geschichte des Alters gibt es nicht. Es gibt eine Vielzahl historischer Erscheinungsformen von ‚Altersverläufen'; es gibt auch eine große Vielfalt an historischen Altersbildern. Diese sind alle an die jeweiligen historischen Bedingungen und gesellschaftlichen Kräfte gebunden. Insofern eröffnet eine Betrachtung der historischen und gegenwärtigen Grundlagen des Lebens alter Menschen im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Umwelt auch einen Blick auf die jeweilige Gesellschaft und Kultur."
Ebenso gut gemacht, geschrieben und mit interessanten Abbildungen versehen ist das Begleitheft zur zweiten Ausstellung über das Küferhandwerk. „Machen wir ein Faß auf!" ist das Motto, und in der Tat erfährt man hier alles über ein altes Handwerk, das allen Unkenrufen zum Trotz nicht ausgestorben ist. Die Ausstellungen sind noch bis Ende Oktober zu sehen (Di-So 9-18 Uhr); dann schließt auch das Freilichtmuseum bis April 2000. EW

CDs ... CDs ... CDs ...
Andreas Schulze/ Jean C. Roché/ Alfred Werle: Vogelstimmen-Trainer. CD mit 68-seitigem Begleitbuch, 175 Vogelarten, Farbfotos aller Vögel, Spieldauer 78:47 Minuten. Musikverlag Edition Ample, Vertrieb AMP Europe, Am Graspoint 14, 83026 Rosenheim, Tel./ Fax 08031/269412, 1999. DM 49,80. Bezug direkt bei AMP Europe (Bestellnummer 410.175) oder im Buchhandel.
Mit dem vorliegenden Vogelstimmen-Trainer lassen sich die Gesänge, Rufe oder sonstigen Lautäußerungen heimischer Vögel schnell bestimmen. Die CD enthält Schnelldurchläufe zu sechs verschiedenen Lebensräumen: 1. Häuser, Gärten, Grünanlagen; 2. Feld und Flur; 3. Wald; 4. Gebirge, 5. Binnengewässer; 6. Meer. Die Vogelarten sind nach abnehmender Wahrscheinlichkeit angeordnet, mit der man sie im betreffenden Lebensraum hört. Häufige Arten stehen grundsätzlich vorn, seltene kommen am Schluss. Vögel, die in mehreren Lebensräumen mit einer gewissen Häufigkeit auftreten, sind in jedem Lebensraum enthalten. Die Handhabung des Vogelstimmen-Trainers ist denkbar einfach und erfordert keinerlei Fachwissen. Hat man z. B. im Garten eine Vogelstimme gehört, die man nicht kennt, wählt man auf der CD den Lebensraum Häuser, Gärten, Grünanlagen an und lässt die CD so lange laufen, bis die gesuchte Vogelstimme zu hören ist.
Die Vogelstimmen auf der CD sind zutreffend wiedergegeben, so daß jeder Naturfreund, der Vögel nach ihren Stimmen erkennen will, zu dieser CD greifen kann, wobei diese durch das Begleitbuch mit Farbfotos aller 175 auf der CD zu hörenden Vögel und deren Kurzbeschreibungen in alphabetischer Reihenfolge sinnvoll ergänzt wird.

„Hotel zum Kuckuck" zur Schwarzwald-Saga im SWR1-Hörfunkprogramm. CD, 70 Minuten Spieldauer. G. Braun Buchverlag, Karlsruhe, 1999, ISBN 3-7650-8230-9. DM 24,80.
Jeden Montag bis Freitag gegen 13.40 Uhr öffnet das „Hotel zum Kuckuck" seine Pforten. Ein heimischer Hotelier, eine sächsische Bedienung, ein schrulliger Vorführschwarzwälder und ein Oberförster, der nie trifft, sind die Hauptdarsteller dieser kauzigen Radio-Comedy-Serie.

Die Drei vom Dohlengässle: Aufs Leba! Eba ... Sag i doch ... Prost! Mit Dietlinde Ellsässer, Isolde Neu und Ida Ott vom Melchinger Theater Lindenhof. Zwischenmusiken von Frank Schlichter. Eine Koproduktion mit dem SWR Tübingen,CD in Jewelbox, Silberburg-Verlag, Tübingen. ISBN 3-87407-313-0, unverb. Preisempfehlung DM 29.80
In Kräftigem Schwäbisch ratschen die drei Dorftratschbasen Josephe, Martha und Hildegard über Eigenurintherapie, Händies, Schönheitsfarmen, Windkraftträder. Im Programm des Melchinger Lindenhof-Theaters waren die „drei Grazien von der Alb" bisher ein Publikumsrenner, und auch den Radiohörern von SWR4 Tübingen sind sie keine unbekannten mehr. Ab 7. September 1999 wird auch das Erste Deutsche Fernsehen im Regionalprogramm einen Angriff auf die Lachmuskeln mit den „drei Dohla" starten. EW

ANZEIGE


Steck–Dreh–Klick:

Hier geht's (nicht nur) um die Wurst!

Unser transportabler Grillstab ist ideal für Wanderungen und Reisen (nur 32 cm lang), genial einfach zum Montieren (112 cm) und aus Edelstahl hergestellt. Ein Eigenprodukt, made in Germany.

DM 34,80
zzg. DM 6,90
Porto + Versand

SCHWARZWALDWERKSTATT
DORNSTETTEN
Siemensstraße 18
72280 Dornstetten
Tel. 0 74 43/9 31-0
Fax 0 74 43/9 31-115

Schwarzwald-Werkstatt
DORNSTETTEN

BÜCHER BÜCHER BÜCHER BÜCHER

Landkreis Biberach – Geschichte und Kultur

BAND 1

◆ Die Burg auf dem Bussen – 400 Jahre Bussenwallfahrt
Stefan Uhl/Ferdinand Kramer – Broschur mit vielen teils farbigen Abbildungen, 96 Seiten, 17 x 24 cm, Preis: 24,– DM

BAND 2

◆ Revolution von 1848/49 im Oberamt Riedlingen
Broschur mit 170 Abb., 464 Seiten, 17 x 24 cm, Preis: 39,– DM.

◆ Bäuerliche Wetterregeln
von Willried Steuer, 7. Auflage mit 1800 Wetterregeln, geordnet nach Lostagen, Monaten, Heiligenfesten. 42 farbige, ganzseitige Bilder mit bäuerl. Motiven des † Malers Jakob Bräckle, Biberach. Leineneinband, Schutzumschlag, 256 Seiten, 23 x 23 cm, Preis: 38,– DM.

◆ Das grüne Liederbuch
Zusammenstellung von † Dr. Hugo Baumann, 14. Auflage, 350 Liedtexte und 40 moderne Lieder mit Noten, Kunstlederleinband, 248 Seiten, 12,5 x 17,5 cm, Preis: 14,80 DM, bei Mehrabnahme Rabatt.

◆ Das Kriegsende 1945
im nördlichen Oberschwaben
von Hans Willbold. Ein Tatsachenbericht, der umfassend die schweren Stunden schildert bis zum Untergang der Hitler-Diktatur und zur Auflösung der Wehrmacht, bis die Alliierten sich eingerichtet hatten. Pappband, 52 Abb., Karten, Skizzen, 496 Seiten, 17 x 24 cm, Preis: 48,– DM.

Federsee-Verlag · VeBu Verlags GmbH
Postfach 1162 · D-88417 Bad Buchau · Tel. 07582/9304-0
Fax 07582/9304-21 · E-Mail: Vebu-Verlag@topmail.de

Es gibt sicher teurere

aber kaum bessere
als unsere Bergstiefel
und Wanderschuhe
aus eigener Produktion.

Wir produzieren
vom Gr. 24 bis 49 in versch.
Weiten ab DM 89,50

Reparaturen aller Fabrikate

SCHUH · SKI
weber
Esslingen, Bahnhofstraße 19

Verkauf nur in ESSLINGEN/
Neckar, Tel. 0711/386071

DUDELSÄCKE
DM 380,-/Stck.

SOFORT SPIELBEREIT!
Mit Garantie+Gt.
Spielanleitung

ALTMANN
Viktoriastr. 33
D-41464 Neuss
Tel. 0 21 31/85 89 99

Mundartgedichte von
Edwin Huttenlocher
„So isch's no au wieder"
150 Seiten mit Zeichnungen DM 25,-
Edwin Huttenlocher
Zehntstr. 32
73779 Deizisau
Tel. 07153/25219

Spinnräder

Handgedrechselt, voll funktionsfähig, Höhe 80 cm, Eiche, Ahorn. Holznotenständer. Schöne Dinge aus heimischen Hölzern.

Drechslerei
HANS WEISS
89567 Sonthelm/
Brenz
Tel. 07325/6180
Fax 07325/8959

„Waldränder – Brücken zwischen Wald und Feld"

Häufig werden Waldränder begradigt und der Waldsaum vernichtet. Unsere Aktion **„Waldränder – Brücken zwischen Wald und Feld"** soll auf diesen gefährdeten Lebensraum aufmerksam machen und zu seinem Erhalt beitragen.

Kaisermantel

Werden Sie Mitglied beim Schwäbischen Albverein.
Auskunft und Broschüre:
SCHWÄBISCHER ALBVEREIN
Postfach 10 46 52, 70041 Stuttgart

Schöne Bücher
aus dem Verlag
Dr. Karl Höhn KG

HÖHN
PRINT + MEDIEN

Fritz Kolesch, Christa Graupner, Susen Schönberg:
Das Biberacher Schützenfest
156 Seiten Geschichte über das traditionelle Biberacher Schützenfest mit vielen farbigen Abbildungen
DM 63,–.

Viia Ottenbacher, Dr. Heinrich Bock, Rainer Kopf:
Wieland in Bildern
4-fbg. Bildband kartoniert, 165 Abbildungen DM 38,–.

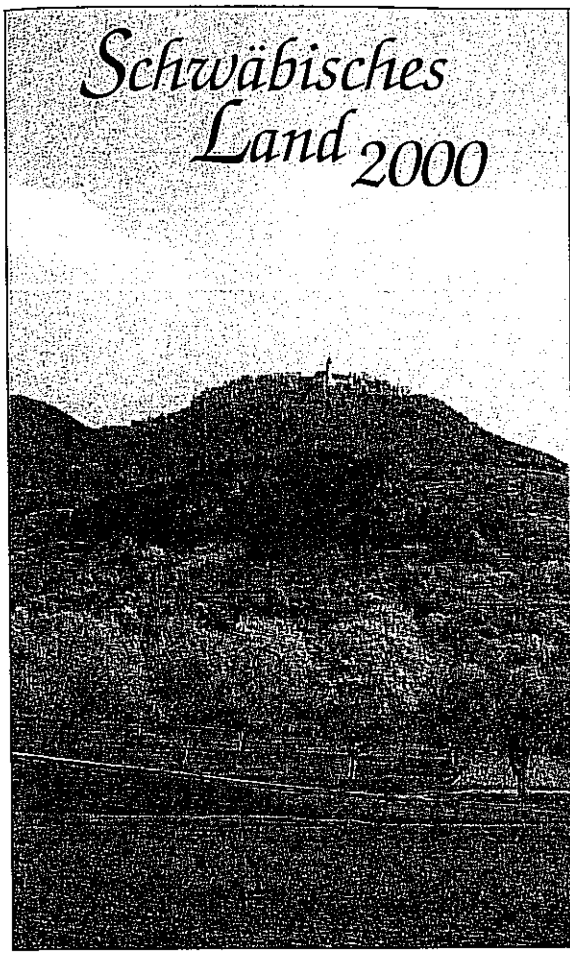
Verlag DR. KARL HÖHN KG
Freiburger Straße 65
88400 Biberach
Tel. 07351/1578-0, Fax 07351/13026
E-Mail: info@dr-hoehn.de, http://www.dr-hoehn.de

INT. Mineralien- und Fossilien-Börse Albstadt

Am 4. und 5. Dezember 1999
in der Zollern-Alb-Halle, Stadtteil Tailfingen

Verkaufsausstellung für Mineralien, Fossilien, Edelsteine, Schmuck.
– Sonderausstellung des Staatl. Museums für Naturkunde in Stuttgart –

Öffnungszeiten: Samstag, 4. 12. 1999, von 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 5. 12. 1999, von 10 bis 17 Uhr



Schwäbisches Land 2000

ist offizieller Wandkalender des Schwäbischen Albvereins

27 farbige Abbildungen, die als Postkarten verwendbar sind, Beschreibungen von Wanderungen und vielfältige Informationen machen den Kalender zu einem wirkungsvollen Helfer für Ihre Wandervorbereitungen und informieren zeitgerecht auch über die Ziele des Schwäbischen Albvereins.

Bei Ihrer Ortsgruppe erhalten Sie den Kalender zu Vorzugsbedingungen.

Format 17 x 30 cm, Ladenpreis DM 26,80
Ortsgruppenpreis DM 19,80

Verlag **Senn** Graphischer Betrieb
Postfach 1563
D-88064 Tettnang
Tel. 07542/5308-0
Fax 5308-36

WANDERZEIT – HÜTTENZEIT – GAUDIZEIT

Wir bieten an: Wochenendseminare für Steirische Harmonika. Innerhalb kürzester Zeit lernen auch Sie zünftig zu musizieren. Leihinstrumente 6 Wochen kostenlos.
Für Sie also unverbindlich und ohne Risiko! Musizieren nach Lust und Laune, auch für ältere Menschen ideal. – Griffschrift, keine Notenkenntnisse erforderlich.

Pro-harmonika

Pro-harmonika
Untere Klingen 7
72406 Bisingen
Fax 07476-391060
Tel 07476-2001

MatrolaN
MAUERENTFEUCHTUNG

BTH

mit Trockenlegungs- & Trockenhaltungs-Garantie
Bautentrockenlegung
Horwath
Tel. 07123 / 31997

Wandern under dem Kreuz des Südens

SÜD AFRIKA

Kennenlernen, erleben, liebenlernen

17 Tage Reisen und Wandern durch die schönsten Gebiete des Landes.

Pretoria • Krüger National Park • Drakensberge • Kap der Guten Hoffnung

Deutschsprachige Reiseleitung und Bergführung

Reisezeiten: September bis November und Januar bis April

Info: Chamelion Tours cc
P.O. Box 2133
Helderkruin 1733, South Africa
Tel/Fax 27 11 679-4428
e-mail streibel@mweb.co.za

Rheuma Schaffelle

vollwaschbar, Stück DM 145.- / ab 3 Stück DM 412.-
Mindestgröße 110 bis 115 cm, größere Felle auf Anfrage
Lieferung frei Haus
Eberhard Raupp
Lichtensteinstraße 12
72631 Aichtal-Grötzingen
Telefon 07127/59570 oder 07127/59302

"Arthrose heilbar"

In dieser Schrift zeigt Ihnen ein Arzt Möglichkeiten und Wege der Heilung auch ohne Operation und sagt Ihnen, was Sie <u>selbst</u> gegen die qualvollen Schmerzen sofort tun können.

Gratis-Information "AH" über diese Schrift erhalten Sie bei

"Natur-Pabst" · „V82" ·
Postfach 1117
83671 Benediktbeuern

Waldschänke zur Distelklinge

70794 Filderstadt-Plattenhardt, Tel. 07 11 / 77 14 38, Fax 07 11 / 77 14 38
Die ideale Stätte für des Wanderers Einkehr. Am Rande des Schönbuches gelegen, großer Parkplatz, gutbürgerliche Küche, gepflegte Getränke, Gartenwirtschaft. 20 Gehminuten zum Uhlbergturm des Schwäbischen Albvereins. 5 km von Autobahnausfahrt Stuttgart-Flughafen bzw. Stuttgart-Degerloch und nur 2 km von der Ausfahrt zur B 27 Stuttgart-Reutlingen entfernt. – Montag und Dienstag Ruhetag. Fremdenzimmer

Urlaub, Ausflug und Wandern im idyllischen hohenlohischen Rötelbachtal/Jagsttal zwischen Rothenburg/Tauber und Langenburg. Erholung finden Sie beim Radfahren (Burgen- u. Residenzenweg), Wandern (Frankenweg 8), Kegeln, gut bürgerlich essen, schlafen in mod. DZ/DU/WC, sonnen im Gartenlokal, Ausflugsbusse auf Anfrage, Sonderpreis bei Nebensaison, Kinderermäßigung, Montag Ruhetag. Gasthof „Hertensteiner Mühle", Billingsbach, Tel. 07952/5916

URLAUB IN SÜDTIROL auf 1360 m in HAFLING bei Meran. Herrliches Wandergebiet und familienfreundliches Skigebiet „Meran 2000": Haus in ruhiger, sonniger, erholsamer Lage, preiswerte Zimmer mit Dusche, WC und Balkon. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns: HAUS HAFNER, Falzebenerstr. 42, I-39010 Hafling, Tel. u. Fax: 0039 0473 279431

Urlaub in Mecklenburg/ Vorpommern

Gemütliche Ferienwohnung direkt im Müritz-Nationalpark.
Telefon 039822/20275

La Palma
Wandern auf der grünen Kanareninsel
Ferienwohnung auf Avocadofinca
ruhige, zentrale Ausgangslage
für Wandertouren
Tel. 07021/861530
Fax 07021/863803

Urlaub unter der Zugspitze

Hoher Komfort zu sehr günstigen Preisen. Alle Zimmer mit DU/WC/TV/Radio/Telefon.

Hotel Bergland
Alpspitzstr. 14, 82491 Grainau/Garmisch
Tel. 08821/98890, Fax 988999

Schmid –
Reisedienstleistungen
Individuelle Gruppenreisen
– Beratung
– Organisation
– Durchführung
Tel.: 07022/261840 ab 17 Uhr
Fax /261841

Wandern ohne Gepäck!

RENNSTEIG
ERZGEBIRGE
SÄCHSISCHE SCHWEIZ
HARZ
ELSASS und VOGESEN
INSEL RÜGEN
RIESENGEBIRGE

KLEIN'S WANDERREISEN
Hauptstraße 40
35745 Herborn
Tel. 02772-926023
Fax 02772-926099

Café Hotel Keller ***
78564 Wehingen
Schwäbische Alb
In der Region der 10 Tausender
Seit 30 Jahren ein Begriff ...
gepflegter Gastlichkeit.
30 Zimmer, 50 Betten
Du/WC/Tel./TV/Radio/Loggia
Anfragen erbeten. Fam. Keller
Tel. 07426/9478-0
Fax. 07426/9478-30

„Hier kannste toll wandern!"

RHÖN

- **Wandern rund um die Schwarzen Berge**, 7 Tage p/P im DZ ab **DM 425,–**
- **Botanisch-Geologische Wanderwochen**, 8 Tage p/P im DZ ab **DM 284,–**
- **Rundwanderung auf dem Rhön-Paulus-Weg**, 6 Tage p/P im DZ ab **DM 299,–**

Fordern Sie Info-Material an:
Tourist-Information Rhön
Postfach 1820
97685 Bad Kissingen
Tel. (0971) 801-122
Fax (0971) 801-121

Die Rhön Naturpark

Schützenhaus Roßwangen

am Fuße der Balinger Berge

- gutbürgerl. schwäbische Küche, Kaffee u. Kuchen
- bayerischer Biergarten, Kinderspielwiese
- großes Nebenzimmer, insgesamt 150 Sitzplätze

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Hempel, Schützenhaus Roßwangen, 72336 Balingen-Roßwangen, Burgbühl 1, Telefon: 0 74 33 / 3 58 99

„URIG – GEMÜTLICH – GUT"

Gasthof z. Ochsen
beim alten Backhaus
71111 Waldenbuch
Tel. 07157 - 8328

Gold Ochsen

Preiswerte schwäb. Küche, Basengerichte, deftige Vesper, Ulmer Gold Ochsen und Most vom Faß ideal für kleine Wandergruppen, Montag Ruhetag

Dottinger Str. 43
72525 Münsingen
Tel.: (07381)9395-0
Fax: (07381)939525

Heideker Reisen

Fordern Sie kostenlos unseren Katalog an

Wanderreisen '99

Attraktive Wanderziele in ganz Europa

Naturparadies Nordsardinien	1.10.	10 Tg.	1680,-
Unterwegs im Elbsandsteingebirge	5.10.	6 Tg.	870,-
Kultur und Natur Südsardiniens	11.10.	10 Tg.	1780,-
Blumenriviera bei San Remo	11.10.	7 Tg.	1080,-
Ligurische Küste - Cinque Terre	12.10./23.10.	6 Tg.	945,-
Orangenküste Costa del Azahar auch Flug	15.10.	10 Tg.	1095,-
Wandern auf Mallorca Flugreise	16.10./30.10.	8 Tg.	ab1450,-
Provence - Vaucluse - Luberon	25.10.	8 Tg.	1295,-

Wanderreisen 2000

Malta - Gozo 9.2.	15 Tg.	Vogesen 16.5./28.9.	6 Tg.
Mallorca 12.2./8.4./13.5./2.9.	8 Tg.	Madeira - Botanik 1.6.	8 Tg.
Costa-Blanca 17.2.	15 Tg.	Gardasee - Monte Baldo 2.6.	8 Tg.
Cinque Terre 4.3./13.3./28.3./14.4.	6 Tg.	Südengland 10.6./25.8.	9 Tg.
Mallorca Botanik 4.3.	8 Tg.	Rügen-Hiddensee 24.6./10.9.	7 Tg.
Orangenküste Spanien 10.3.	10 Tg.	Südliche Dordogne 10.7.	7 Tg.
Blumenriviera 19.3./25.4./21.5.	7 Tg.	Abruzzen 16.7.	14 Tg.
La Palma 22.3.	8 Tg.	Haute-Provence 17.7.	7 Tg.
Toskana 26.3./30.4./6.6.	6 Tg.	Inselparadies Lofoten 28.7.	17 Tg.
Sardinien 4.4./8.5./1.6./13.10.	10 Tg.	Berner Oberland 5.8.	6 Tg.
Burgund 5.4./24.9.	5 Tg.	Hardangervidda 11.8.	9 Tg.
Amalfi-Küste 15.4./14.10.	9 Tg.	Lake-District 12.8.	9 Tg.
Südsardinien 20.4./18.9.	10 Tg.	Ischia 2.9./28.10.	8 Tg.
Griechenland-Kykladen 21.4.	11 Tg.	Waadtländer Alpen 4.9.	7 Tg.
Insel Elba 24.4./22.5./11.9.	7 Tg.	Mecklenburgische Seenplatte 10.9.	6 Tg.
Korsika 2.5./23.9.	9 Tg.	Elbsandsteingebirge 24.9.	6 Tg.
La Gomera 8.5.	8 Tg.	Sizilien 4.10.	10 Tg.

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung arbeiten wir Ihnen gerne Wanderprogramme für Vereine und Wandergruppen aus.

ZERMATT SCHWEIZ

Das Naturfreunde-Hotel Zermatt

...ist der Treffpunkt für naturbegeisterte Gäste, die in der einzigartigen Berglandschaft von Zermatt einen komfortablen und doch preiswerten Aufenthalt geniessen möchten:

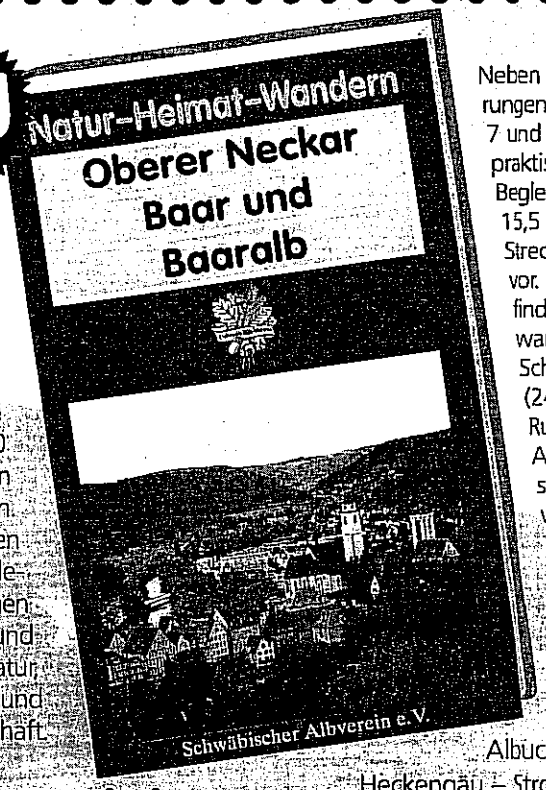
z.B. 1 Woche Skiplausch

im Doppelzimmer mit Halbpension, Skipass für sämtliche Bahnen und Skibus, vom 6.1.-12.2./18.3.-15.4.2000 ab **SFr. 733.–**/Mitglieder Naturfreunde, vom 12.2.-18.3./15.4.-25.4.2000 ab **SFr. 887.–**/Person für andere. Wir nehmen Ihre Anmeldung gerne entgegen.

NATURFREUNDE-HOTEL
CH-3920 Zermatt
Tel. 0041/(0)27 967 27 88
E-Mail: naturfreunde.zermatt@spectraweb.ch

Natur-Heimat-Wandern

NEU



Die erfolgreichen Wanderführer des Schwäbischen Albvereins! Das taschengerechte Format und die beigelegte Wanderkarte im Maßstab 1:100 000 machen sie zu praktischen Wanderbegleitern. Die Bände enthalten jeweils 40–60 Wanderungen mit ausführlichen Wegbeschreibungen und Informationen über Natur, Geschichte, Kultur und Landschaft.

Neben den 51 Rundwanderungen mit Längen zwischen 7 und 25 km stellt dieser praktische und informative Begleiter auch 13 zwischen 15,5 und 25 km lange Streckenwanderungen vor. Fahrradenthusiasten finden auch eine Radwanderung auf der Schwarzwaldvorebene (24 km lang), die als Rundfahrt angelegt ist. Alle Ausgangspunkte sind wieder so gewählt, daß sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

... wandern, erleben, die Heimat entdecken

Lieferbare Bände:

Albuch – Härtsfeld – Ries
Heckengäu – Strohgäu – Glemswald
Kaiserberge und Geislinger Alb
Naturpark Obere Donau
Naturpark Stromberg – Heuchelberg
Neckarland und Württ. Weinwanderweg
Oberer Neckar, Baar und Baaralb
Reutlinger und Uracher Alb
Schönbuch – Tübingen – Rammert
Schurwald – Esslingen – Filder
Schwäbische Alb – Nordrandweg
Südliches Oberschwaben – Bodensee

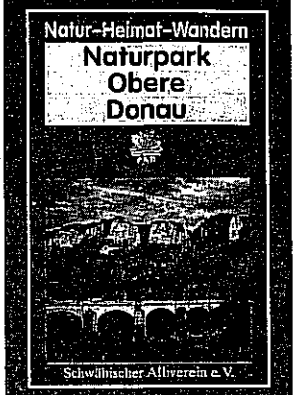
Jeweils DM 26,80.

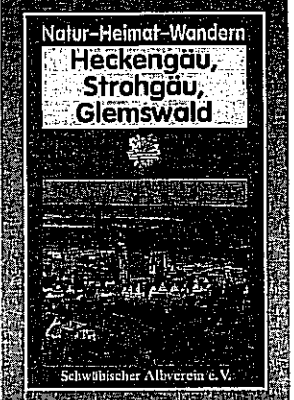
Für die Mitglieder des Schwäbischen Albvereins zum **Mitgliedspreis DM 19,80** je Band, zu beziehen ausschließlich über die Geschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins e.V. in Stuttgart.

in neuer, überarbeiteter Auflage

Jetzt zum Sonderpreis je DM 9,80

Heidenheim – Dillingen – Donauwörth
Nördliches Oberschwaben
Südöstliches Oberschwaben – Westallgäu
Teck – Neuffen – Römerstein
Zollernalb





THEISS

Konrad Theiss Verlag GmbH, Mönchhaldenstraße 28, 70191 Stuttgart, Telefon 07 11/25527-0, Fax -17

Neu bei Theiss

Das große Buch der schwäbisch-alemannischen Fasnet

Das neue, umfassende Standardwerk, faszinierend in Text und Bild – ein Muß für jeden Fasnetsfreund – ist reich bebildert, fundiert und unterhaltsam geschrieben. 192 S., ca. 200 farb. Abb. Von Werner Mezger. **Einführungspreis bis 31.1.2000 DM 89,–** (danach DM 98,–).

Museen in Baden-Württemberg

Umfassend, kompetent und attraktiv ist dieser unentbehrliche Begleiter: 1043 Museen von A bis Z. Mit farbiger Übersichtskarte, Öffnungszeiten, kurzem Überblick zu den Sammlungen, Schlagwort- und Namensregister, Eintrittspreisen u.v.m. 438 S., 363 farb. Abb. **DM 39,80.**

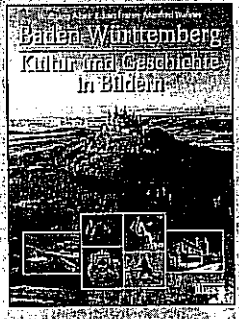
Die Wahrheit über Deppenhausen

Kuriose Ortsnamen in Baden-Württemberg. Der Band greift solche Namen auf und erklärt sie unterhaltsam, aber fundiert nach dem neuesten Stand der Ortsnamenkunde. Das Begleitbuch zur erfolgreichen Serie der Südwest Presse. Von W.-H. Petershagen. Mit Zeichnungen von S. Buchegger. 160 Seiten. **DM 29,80.**

Pferdle & Affle-Kalender 2000

Von Armin Lang. Mit den geliebten Werbe-Viechern durchs Jahr, damit jeden Tag was zom Lacha hosch. Für alle »Pferdle & Affle«-Fans, denen die schwäbischen Werbe-Viecher ans Herz gewachsen sind und stets zu schnell vom Bildschirm verschwinden. 13 farbige Blätter mit Kalendarium, Spiralbindung. **DM 29,80.**

Baden-Württemberg



Kultur und Geschichte in Bildern. Die Autoren präsentieren neben eindrucksvollen Zeugnissen einer hochstehenden Kultur bewußt auch die Alltagsgeschichte der kleinen Leute. So entsteht ein anschaulicher Überblick von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Von W. Alber, E. Frahm u.a. 160 S., 200 Farbabb. **Einführungspreis DM 69,– bis 31.12.1999** (danach DM 79,–).

Im Buchhandel erhältlich THEISS

Zwei Wanderführer mit Sagen von der Schwäbischen Alb

Erhältlich im Buchhandel und beim Schwäbischen Albverein

Neu im März

Sagenhaftes Wandern auf der Schwäbischen Alb

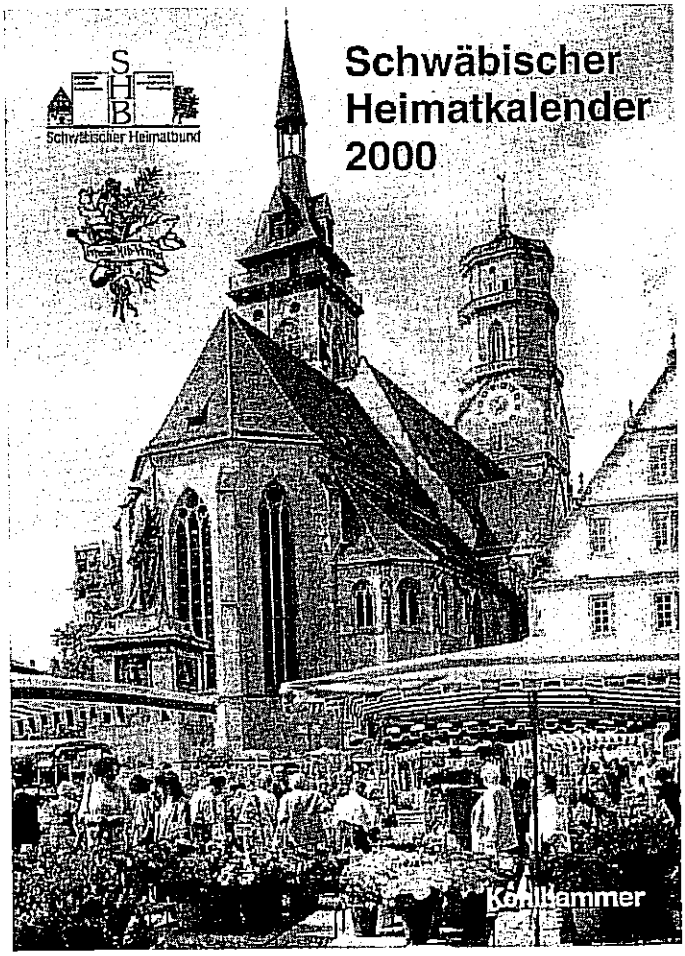
In jedem der beiden Führer erzählt Andrea Liebers sechs Sagen von der Schwäbischen Alb, und Günther Stahl (ehem. Hauptgeschäftsführer des SAV) führt den Leser mit seinen Wanderungen zu den Sagenorten.

Inhalt Band 1:
Der Riese Heime und sein Schloß auf dem Reußenstein – Wanderung vom Heimenstein zum Reußenstein · *Die verwunschene Frau auf dem Urschelberg* – Wanderung von Pfullingen auf den Urselhochberg · *Die Sibylle von der Teck* – Wanderung von Dettingen auf den Teckberg · *Die drei Brüder auf dem Wielandstein* – Wanderung zum Wielandstein und Rauber · *Die verborgenen Schätze auf der Achalm* – Wanderung von Eningen auf die Achalm · *Der Drache auf dem Drackenstein* – Wanderung rund um Drackenstein.

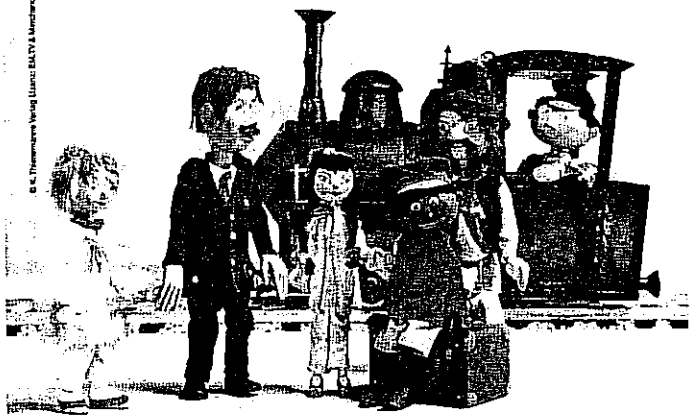
Inhalt Band 2:
Der ruhelose Geist in der Reiterleskapelle – Wanderung rund um die Reiterleskapelle · *Die Erfindung der Brezel in Urach* – Wanderung von Bad Urach zu den Gütersteiner Wasserfällen · *Der Goldschatz bei Eybach* – Wanderung von Eybach durchs Magentäle und durchs Felsental · *Das Hällenloch bei Feldstetten* – Wanderung von der Laichinger Tiefenhöhle nach Feldstetten · *Der Spukgeist von Wiesensteig* – Wanderung von Wiesensteig auf den Bläsiberg · *Der Lindwurm auf der Limburg* – Wanderung vom Weilheim auf die Limburg.

Die Sagen werden jeweils mit einer zauberhaften, eigens für dieses Buch gefertigten Zeichnung illustriert. Bei jeder Wanderung werden Weglänge, Gehzeit, Informationen zur Anreise sowie Kartenempfehlungen gegeben. Aktuelle Fotos zeigen die Schönheit der Landschaft und Kartenskizzen geben einen Überblick über die Wanderroute. Jeder Band 80 Seiten mit je 6 Illustrationen, Fotos und Kartenskizzen. DM 14,80.

DRW-Verlag Weinbrenner GmbH & Co. 70771 Leinfelden-Echterdingen



„Am Wochenende",
sprach Lukas der Lokomotivführer,
„fahren 5 für 35 Mark."
Und so geschah es.



Bahnreisen zu Jim Knopf-Preisen: Schönes-Wochenende-Ticket.
Für 35 DM fahren bis zu 5 gemeinsam Reisende oder Eltern mit allen eigenen Kindern (bis 17 J.) so weit sie wollen. Samstags oder sonntags von 0 bis 3 Uhr des Folgetages bundesweit in nahezu allen Nahverkehrszügen (2. Kl.) und in vielen Verbünden. Näheres bei DB-Verkaufsstellen, Reisebüros mit DB-Lizenz oder unter www.bahn.de.

DB
Die Bahn kommt!

NEUAUFLAGE: Der zuverlässige Führer durch die schwäbische Mundart

Schwäbisches Handwörterbuch
auf der Grundlage des ‚Schwäbischen Wörterbuchs' von Hermann Fischer † und Wilhelm Pfleiderer †
bearbeitet von Hermann Fischer und Hermann Taigel

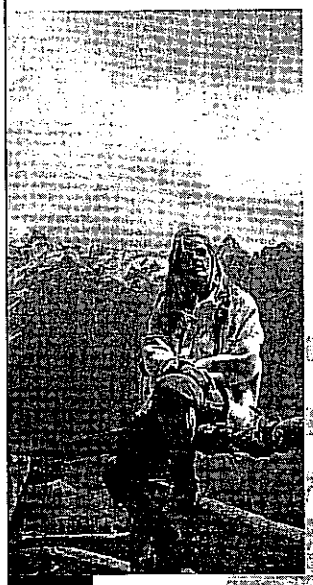
Aus Rezensionen:

„Dem ‚Reingeschmeckten' ... ist es ein zuverlässiger Führer durch den Bedeutungsdschungel hiesiger Sprache, dem Eingeborenen bietet es tausendfache Belege für den Wandel und die Erweiterungen des von ihm täglich Gesprochenen sowie einen Schutz vor sprachlicher Verarmung. Am anrührendsten aber ist es womöglich zu entdecken, wieviel Kindheitsworte einem auf Erwachsenenenwegen mit der Zeit abhanden gekommen sind."
Südwest Presse, Schwäbisches Tagblatt vom 5.10.1991

3., erweiterte Auflage 1999. Ca. 450 Seiten. ISBN 3-16-147063-X gebunden ca. DM 80,–/ca. öS 580,–/ca. sFR 80,– (Dezember)

Mohr Siebeck
http://www.mohr.de

TIROLER WANDERHOTELS



WANDERN ZU JEDER JAHRESZEIT
365 TAGE WANDERN
DAS BESTE, WAS TIROL ZU BIETEN HAT.

26 Tiroler Wanderhotels

OFFERIEREN DUTZENDWEISE WANDERIDEEN NACH ORIGINELLEN, KULTURELLEN UND KULINARISCHEN THEMEN. WANDERN MIT ERLEBNISKICK, GARANTIERT MINDESTENS 3 GEFÜHRTE WANDERUNGEN PRO WOCHE, MIT SICHERHEIT DURCH AUTORISIERTE BERGWANDERFÜHRER.

BERGE, ALMEN & WASSERFÄLLE
bis Oktober 1999
Vier Wanderungen in der Mega-Erlebniswelt um den schönsten Wasserfall Tirols, Halbpension, Bauernfrühstück, Wanderjause, Bunter Abend mit Musik:

1 Woche alles inclusive ab DM 493,--

Spezielle Angebote für Gruppen und Grüppchen mit Preisreduktion.

Tirol

TIROLER WANDERHOTELS
A-6460 IMST · LANGGASSE 102D
☎ 0043.664.2215022
FAX: 0043.5412.62240
Internet: www.wanderhotels-tirol.com
E-Mail: wanderhotels.tirol@tirol.com

"365 TAGE WANDERN"

Coupon für kostenlosen Katalog - solange der Vorrat reicht

Geplanter Urlaub von ..... bis .....

Personen: ..... Erwachsene ..... Kinder (Alter ...../ ...../ .....)

Name: .....

Strasse: .....

PLZ: ..... Ort: .....

SA

Gasthof – Pension „GEISELSTEIN"

87642 Buching b. Füssen, Telefon 08368/260

Das gemütliche, preiswerte Haus im herrlichen Allgäu, im Lande der Königsschlösser, der Berge und Seen. Sommer- und Winterbetrieb, alle Sportarten möglich. Ebene Spazierwege, viele Ausflugsmöglichkeiten. Auf Wunsch Voll- oder Halbpension. – Bitte Prospekt anfordern.

Zur Rast nach der Wanderung und dem Bade zu unserem Mitglied in den

Gasthof „Hirsch" in Bad Urach

Wir bieten schwäb. Spezialitäten und Vesper, dazu Unterländer Weine und das gute Berg-Bier. Gruppen bitte möglichst vorbestellen. Nähe Bus-Bahnhof und großem kostenlosen Parkplatz.

Gasthof „Hirsch", Inh. Jochen Demel
Langestraße 8, 72574 Bad Urach, Telefon 07125/70908

Videofilm

Die Schwäbische Alb
rauh – reizvoll – romantisch

Die ganze Schönheit der Alb – eingefangen in meisterhaften Filmaufnahmen. Vom Klippeneck bis Heidenheim – mit vielen reizvollen Motiven.

nur DM 49,95 incl. Versandkosten · Video VHS in Farbe 66 min.

ALB Film- und TV Gesellschaft · 72406 Bisingen · Balinger Str. 28
NEU! **Tel. 07476 / 94140 · Fax 941494**

Weitere faszinierende **Zollernalbkreis** – Landschaft, Leute + Kultur (ca. 40 Min.) DM 49,50
Filme über unsere Heimat: **Schwarzwald** – Kultur & Brauchtum (ca. 20 Min.) DM 24,95

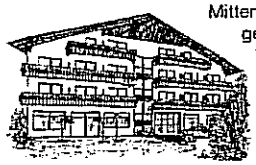
Planwagenfahrt im Taubertal

Ab 10 Personen für Vereine – Betriebe – Bauernvesper Eigene Schlachtung, Holzofenbrot, Kaffee und Kuchen.

Pferdehof Ehrmann
97990 Weikersheim-Schäftersheim, Telefon 07934/465

Wandern „grenzenlos" im Nationalpark Bayerischer Wald

Hotel Hubertushof Gasthof und Metzgerei Genosko
Hauptstr. 1, 94518 Spiegelau
Tel 08553-96090 Fax 960996



Mitten in Spiegelau, jedoch in ruhiger Lage, liegt unser gemütlich eingerichtetes Hotel
* gemütliche Zimmer mit Du/WC/Balkon * Sat-TV * Telefon
* kostenlose Sauna * Ruheraum * Aufenthaltsraum
* Frühstücksbuffet * Menüwahl * eigene Metzgerei
* Nähe von Kurpark und Wanderwegenetz
* Wanderpauschalwochen für Gruppen

HP ab 55,00 DM pro Person bei 7 Übernachtungen, Wanderpauschalwochen
Fordern Sie unseren Hausprospekt an
Bereits in der 3. Generation sind wir in unserem Familienbetrieb um das Wohl unserer Gäste besorgt, und wir würden uns freuen, auch Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Genosko

Ostallgäu Berggasthof Ostlerhütte 1838 m

auf dem Breitenberg, Telefon 08363/424 oder 6615, 87459 Pfronten-Steinach, bietet gemütliche Gasträume, Unterkünfte für ca. 60 Personen, 60 Matratzenlager und 15 Betten, Liegeterrasse, durchgehend warme Küche, es werden auch Gruppen aufgenommen, ganzjährig offen.
Bequemer Aufstieg, herrlicher Rundblick auf das Pfrontner Tal und die Allgäuer, Tiroler und Schweizer Bergwelt. Wanderzeit von Pfronten-Steinach ca. 3 Std. Bei Auffahrt mit der Breitenberg- und Hochalmbahn verkürzt sich die Wanderzeit um 2 1/2 Std. Im Winter ideale Wintersportmöglichkeiten, Skilifte in der Nähe.

Käsfiass – **verschiedene Größen und andere individuelle Ausstechformen, handgefertigt, mit Rezepten.**
Elke Kull, Tel. 0711.3701481
Im Unteren Zehen 18, 73732 Esslingen
-Seit 1971 Mitglied im Albverein-

Wandern und wundern in der Vulkaneifel

Maare, Burgen und Ur-Natur. Wanderurlaub in Maardorf-Meerfeld, abwechslungsreich und spannend! Gerne erstellen wir Ihnen die Wandertouren, Tagesausflüge nach Ihren Wünschen und Vorstellungen. Für Gruppen und Einzelreisende FEWO's.
Info: Hotel „Zur Post", Meerbachstr. 26, 54531 Meerfeld, Tel. 06572/92770, Fax /92771

Wandern im Hochschwarzwald

Wutachschlucht – Gauchachschlucht, Titisee – Feldberg
Schwarzwald-Park
Gasthof Pension „Zum Hirschen"
79843 Löffingen-Seppenhofen, Tel. 07654/332, Fax 1099
Prospekt anfordern!

MALLORCA

einmal anders...
Bergwandern
im Herbst und im Frühjahr
– auch Seniorengruppen möglich –
Info: 0211/244151
02104/45215

Wandern in der Sächsischen Schweiz / Elbsandsteingebirge
Standquartier: Landhotel „Deutsches Haus" in
01824 Gohrisch, OT Cunnersdorf 20,
Tel.: 035021/68937, Fax: 67684
Fam. gef. Haus, Zi.m.DU/WC, SAT-TV, Telefon
• Gruppenangebote
• Hausprospekt anfordern

Wandern im Dreiländereck/ Markgräflerland

Gemütliche Ferienwohnung zwischen Freiburg u. Basel, Bad Bellingen, für 2 Pers., 60 m², 2 Zi, Kü, Bad/WC, Balkon, TG, FS. Und nebenher die Privatkur im nahegelegenen Thermalbad! Preis 60,– DM pro Tag.
Telefon 0711/795534

WANDERPARADIES OBERENGADIN

Herrliche Wandermöglichkeiten,
ob hochalpin, im Schweizer Nationalpark
oder am Talboden dem Inn entlang;
oder reiten, golfen, surfen, skaten...
Am Eingang des Schweizer Nationalparks.
Verlangen Sie noch heute
unsere Unterlagen!
TEL. 0041 81 / 854-0304 FAX -0506

SPORTHOTEL SCALETTA-***S-CHANF

Via Maistra 52
CH-7525 S-chanf
Tel. 081-854 03 04
Fax 081 - 854 05 06

Das Engadiner Hotel
mit Tradition und Flair
seit über 300 Jahren

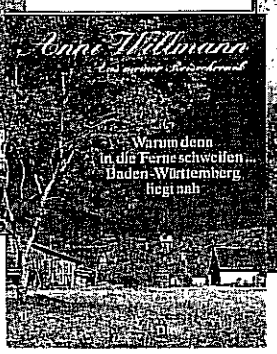
Herbstwandern

im Naturpark Obere Donau und auf der Schwäbischen Alb. Gemütl. Ferienwohnungen für 2-7 Pers. zu vermieten. Für Gruppen geeignet.
Tel. 07577 / 932144

Für die Mitglieder des Schwäbischen Albvereins

Hans Halla: **Waldgänge eines passionierten Forstmannes.** 304 S., 177 Farbfotos. DM 59,–
ISBN 3-87181-410-5

Andea Liebers/Günther Stahl: **Sagenhaftes Wandern auf der Schwäbischen Alb.** 80 S., jeweils 6 Fotos, Zeichnungen und Kartenskizzen. DM 14,80
Band 1: ISBN 3-87181-402-4;
Band 2: ISBN 3-87181-441-5



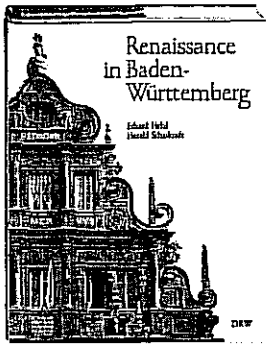
Anni Willmann: **Warum denn in die Ferne schweifen – Baden-Württemberg liegt nah.** 160 S., 30 Fotos, DM 39,–
ISBN 3-87181-408-3;

Eva Walter und Thomas Pfündel: **Faszination Schwäbische Alb.** 160 S., 212 Farbfotos, DM 79,–
ISBN 3-87181-288-9;

Zauberhafte Schwäbische Alb. 184 S., 212 Farbfotos, DM 79,–
ISBN 3-87181-370-2; Das Porträt der Alb in zwei Bildbänden.

Hans Binder: **Höhlen der Schwäbischen Alb.** 160 S., 173 Farbfotos.
DM 69,–
ISBN 3-87181-366-4

Jürgen Bohnert, Siegfried Geiger, Herbert Jantschke, Andreas Kücha, Rainer Straub: **Die längste Höhle der Schwäbischen Alb.** Auf Entdeckungsfahrt in die Wulfbachquellhöhle. 96 S., 60 Farbfotos.
DM 49,–
ISBN 3-87181-391-5



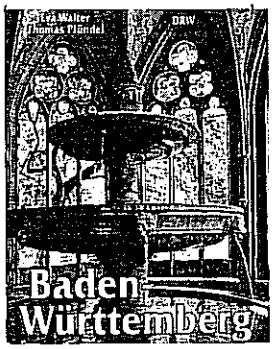
Ernst Hehl und Harald Schuhkraft: **Renaissance in Baden-Württemberg.** 176 S., 222 Farbfotos, DM 88,–
ISBN 3-87181-293-5;

EINLADUNG
Veranstaltung auf den Stuttgarter Buchwochen
am 16.11. um 18.00 Uhr
Eine Frage nach der anderen
Vortrag von Günther Willmann
Eintritt frei. DRW-Verlag
EINLADUNG

Günther Willmann: **Eine Frage nach der anderen.** 180 S., 24 Fotos. DM 29,–
ISBN 3-87181-419-9

EINLADUNG
Veranstaltung auf den Stuttgarter Buchwochen
am 18.11. um 18.00 Uhr
L-Bank, Friedrichstr. 24
H. Schickhardt
Diavortrag von W. Setzler
Grußwort S.K.H. Carl Herzog von Württemberg
Eintritt frei. DRW-Verlag
EINLADUNG

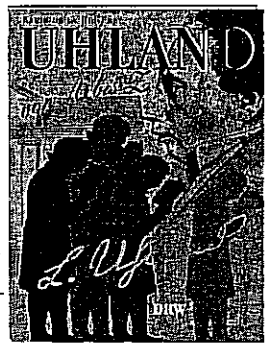
S. Lorenz/W. Setzler: **Heinrich Schickhardt – Baumeister der Renaissance.** Ca. 356 S., 300 Abb, Text deutsch und französisch. DM 98,–
ISBN 3-87181-411-3;

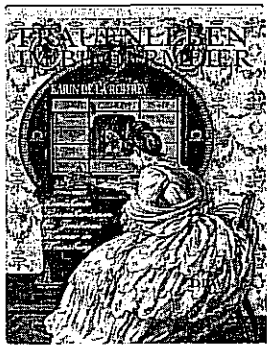


Eva Walter und Thomas Pfündel: **Baden-Württemberg** 176 S., 220 Farbfotos. DM 69,–
ISBN 3-87181-299-4

Karl Moersch: **Es gehet seltsam zu in Württemberg.** Von außergewöhnlichen Ideen und Lebensläufen. 296 S., 79 Abb., DM 49,–
ISBN 3-87181-409-1;

Karl Moersch: **Sperrige Landsleute.** Wilhelm I. und der Weg zum modernen Württemberg. 272 S., 50 Abb, DM 39,–
ISBN 3-87181-373-1;





Karin de la Roi-Frey: **Uhland von A bis Z.** 128 S., 17 Abb., DM 19,80
ISBN 3-87181-407-5;

Karin de la Roi-Frey: **Frauenleben im Biedermeier.** 140 S., 14 Abb., DM 24,–
ISBN 3-87181-397-4

Hansmartin Decker-Hauff: **Frauen im Hause Württemberg.** 304 S., 111 Abb. DM 69,–. ISBN 3-87181-390-7

D R W

Erhältlich im Buchhandel und beim Schwäbischen Albverein

DRW-Verlag Weinbrenner GmbH & Co.
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 07 11/75 91-3 61 — Fax: 07 11/75 91-3 80
Internet: http://www.DRW-Verlag.de
E-Mail: drw-vibuch@DRW-Verlag.de

PVSt – E 1798 F Entgelt bezahlt DPAG
Schwäbischer Albverein
Postfach 104652 70041 Stuttgart

Albverein-Schirmmützen

mit eingesticktem, farbigem Logo „Schwäbischer Albverein", ca. 6 cm hoch auf der Stirnseite.
Größenverstellbar durch hochwertigen Klettverschluß.
Ausführung in den Farben Grün, Rot und Schwarz. **Stückpreis .....DM 16,80***
*zzgl. Versandkosten

Schwäbischer Albverein e.V.
Hospitalstr. 21 B, 70174 Stuttgart
Postfach 10 46 52, 70041 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2 25 85-22, Fax: -93
Mo.-Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
u. 13.30 – 16.30 Uhr

Eine Buchbesprechung finden Sie auf S. 142

© HOHNHAUSEN

Lassen Sie uns mal kurz durch das Leistungsangebot der AOK wandern.

Wußten Sie, daß über 4,4 Millionen Versicherte in Baden-Württemberg auf die AOK vertrauen? Daß der AOK Privat-Service noch kundenfreundlicher geworden ist? Daß wir beispielsweise die Kosten für Leistungen bei Mutterschaft, Krankengeld sowie Hilfen und Vorsorgekuren für pflegende Angehörige übernehmen? Wenn ja, sind Sie gut informiert. Wenn nein, informieren Sie sich einfach mal in der nächsten AOK-Geschäftsstelle über alles, was wir sonst noch zu bieten haben.

AOK Baden-Württemberg.
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK Die Gesundheitskasse.